

DE IVRE EMPHY-

teutico.

Bawrecht die man sonst nendte Erbrecht.

Darñ angezaigt wirdt / wie es zwischen dem Grund
herm/vñ dem Bawrechter/oder Erbrechter/mit auffrichtung/
veranlaffung/verkauffung/veränderung/verwürckung/ent-
scheidung / vñnd anderen zůstendigen fällen der Erbrecht / vñnd
Bawrecht nach gelegenheit der sachen gehandelt / vñnd ge-
halten solle werden/in Teütsche sprach gegeben/vñnd
in drey bücher vñnderscheiden/allen Grundt-
herm/derselben vñnderthanen/holden
vñnd Rathgeben zůlesen nutz-
lich/vñnd dienstlich.

Durch Martinum Pegium
beeder Rechten Doctorn.

Gedruckt zu Ingolstat durch Alexan-
der vñnd Samuel Weyssens
horn gebrüder.

Mit Kayserlicher Freyhait
nit nach zůdrucken.

M. D. LXVII.

Dem Edlen vnnnd Besten

Leonharden von Sigesdorff zu Graßwin-
flarn Fürstlichem Freysingerischem Rath/vnd
Pfläger zu Lact/meinem freündt-
lichen lieben Herrn
Schwagern.



Bin freündtlich/vnnnd
gantz gütwillig dienst/seind
euch allzeit zū voran berayt/
freündtlicher lieber Herz
Schwager/es haben mich
etlich vsachen bewegt/euch
dieses klain Büchlein zū ze-
schreiben/vnder wölchen nit
die wenigist ist vnser schwä-
gerliche verwandtnuß/vnd
dañ euch die freündtlich selb
herfliessende auffrechte ge-

mütliche zūnaigungē mit der wir außserhalb der Schwägerliche
verwandtnuß/gegenainander auß sonderer jñerliche/vñ Christo-
lichen annüttung gantz wol gesetzt/vnd verfügt seyen/wölches
ich der blütlichen verwandtnuß fürsetze/vnnnd höher achte/in be-
denckung/das die affinitet sich mit dem zeitlichem absterben en-
det/vnd in ihener welt nit gehalten wirdet/vñ aber dagegen die
gemütlich verainigung/so hie in diser vnserer Bilgerschafft/auß
aigner saumung der gegen gleichait entsprungē/durch ablegung
des jrdischē leibs nit geendet noch geringert/sond noch vil vester/
vnd kräftiger bestättigt wirdet/in dem/do aines dz ander an sei-
ner rechte gestalt vil volkōmēlicher beschawen/vñ sich vor dem
ewigen gemüt mit gegenfrolockung der vnzelligē heerscharen/in
ewigkait freyen wirdt/mügē allda alle trähern von dē augen ab-
gewüschet/vñ fürterhin kain trawrigkait/weeklagen/geschray/
schmerzē/hitz noch frost/hunger noch durst/noch vil weniger ai-
nige endung der sache/gespürt werde/derowegē ich die gemütlich
zūnaigung/dē auffherlichem/band der affinitet billiche fürsetze.

Volgents/weil jr auch ain grosse gerichtspuerwaltung vnder
handen habend/vñ euch deshalb täglich vil handlungē von den
vnderthanen zūhanden steend/die jr von ampts wegē nach billi-
chen dingē/den armē zū güter erspriesslicher wolfsart/fürderlich zū
entschaidē/gantz wol genaigt seyet/darob menigklich zūfridē be-
leibē solle/so hab ich gedacht/dz dieses büchlein von dē Bar/vñ
Erbrechtē/euch etwo in etlich weg zū solcher ewern handlungen

II
mit vndienstlich erscheinē möcht. Wo gleich villeicht dise nāmen der
Bawrecht / od Erbrecht daselbs bey euch vn bekandt / vnd ander
jnnländische nāmen / als Kauffrecht / vnnnd anders ic. gebrauch
möchten werde / so möchtend jr auß den argumenten dises Büch
leins / nichts weniger / erwerd firtreflichem verstandt nach / an
gelegene gleich abnemmen / vñ vnderweilen in gleichen fällen brau
chen. Ob aber dieselben argument sich mit ewern gebreuchen / je
gar nit vergleichen künden / oder euch darauf gar kein bekömlich
fait zūstünde / so hab ich mir doch endlich für gebildet / dz es euch
nichts destweniger von meinent wegē / als ain pfand der gemü
lichen gegenliebschafft / zū ainer stätten gedächtnuß annemlich /
vñ lieb sein wurde / damit es euch an mich / vñ mich an euch / je
weilen anmanen / vñ zū ernewerung der andechtnuß führen solt
zūsampt dem / dz es andern hieländischen personen / von ewern
wegen zū nutz / vnd gutem kōmen / vnd raichen möchte. Dañ dis
argument alhie fast im gebrauch seyen / Wiewol jr etlich / vil vn
notturftigs disputierens diser nāmen halben treiben / vnd vnder
ainander zwispaltig seyen / also / dz sie kurz wöllē / dz dise wort
Erbrecht / Erbliche gerechtigkeit / Bawrecht / Heringnad / fre
stift / Burckrecht / zūmmerrecht / vnd leibgeding / jedtliches für sich
selbs ain besondere bedeutñuß solte haben / vñ wolten gern ain
so geleerten man sehen / der es künde von ainander gründlich
derschaiden / so es doch an ime selbs ganz bekandte nāmen seind
vnd die Bawren selbs dieselben zūentschaiden wissen / Ich halt
gānzlich dar für / das dise drey / Erbrecht / Erbliche gerecht
keit / vnd Bawrecht ain ding seyen / dauon ich in disem Büchlein
handle / also das aines sonil / als das ander bedeutte / allain dz die
Erbrecht / vnnnd Erbliche gerechtigkeit sich auff die ewig Baw
recht strecken / vnd von ainem Erben auff den andern fallē / auch
verkauft / vñ in ander weg durch contract verändert mügen wer
den / Dagegen aber das Bawrecht auff ain Leibgeding gezogen
will werden / das sich etwo auff aine / zwo / vnd biß auff die drit
te geburt / oder syt sträckt / vñ sich mit derselben absterben endet
Ich hab aber dise beede / mit ainē ainigen namen hierinn ain Baw
recht genandt / Vnd vns nit on vrsach / dann solliches bringt den
Tittel im Rechten mit sich / De Iure Emphyteutico von Bawrech
ten / vnd ist die eigentlich verteützung / vnnnd würckung dises
worts Iuris Emphyteutici. Vnnnd wer es anders Teütcht / der thut
der bedeutung / vnd würckung dises Tittels De Iure Emphyteu
tico, den die hochlöblichen Kayser mit höchstem verstandt inn die
Kayserlichen Recht gesetzt vnd eingeleibt haben / gewalt vñ vn
recht / vnd mag für vnkündig gehalten werden / Er solte doch dz
wörtlein Emphyteutico erwegen / ob es nit mit sich bringt die be
deütung des anbauens / einpflanzens / oder ansäens / Vñ sodz
Substantiuū nomen Ius darzū gesetzt wirdt / ob es alßdā nit grünt
lich

lich geteilt sey/so mans ein bawrecht neit/des ich in zwē weg
vnder schiden hab/nämlich/dz eines ist ein ewigs bawrecht/des
man wol mag ein erbrecht neien/Das ander aber/ist ein zeitlichs
bawrecht/des sich mit absterben etlicher anzälligen person/od a
ber einer gesetzte zeit/nach verglichung des grundherren vñ des
bawrechtters endet/des man wol ein leibgeding nennen mag/Dz
ich aber dise beede in disem büchlein ein bawrecht genaht/das ist
darumben geschehen/darmit des tittels bedeutung/mainung vñ
würkung nit geschmälert/noch verkeret werde/dan es wirdet
diser nam bawrecht/auch bey dem bawrman wesentlich gebran
chet/dz sie sprechen/ich hab ein bawrecht/oder bawmanß gerech
tigkeit zc. Nun ist es dahin komen/dz man es allenthalbē ein erb
recht nennet/das mag ich wol leiden/vnd bin dessen wol zūfri
den/das man in disem ganzen büchlein/wo ich bawrecht gesetzt
hab/ein erbrecht verstehn müg/dan ich wais das man es in 8 ge
mein also braucht/nur dz man dise vnder schaid halte/vñ die zeit
liche bawrecht/nit ein erbrecht nenne/Sonder das mans ein zeit
lichs bawrecht oder leibgeding bleiben lasse/dann es aigentlich
denselben verstandt mit sich bringt vnd behelt.

Also ist auch vor jaren Heringnad vñd freystift ein ding ge
weist/das einer ein bawgüt so lang innegehabt/als lang ihms der
grundherz auß gnaden vergunt hette/Vñ dagegen hat der Herz
denselben bawman od freystifter alle jar endstiftet müge/Di
mals ist aber die Heringnad auß vnuerstand etlicher schreiber/so
die instruments vnd contracts brieff stellen/zū dem wörtlin baw
recht gesetzt worden/vñ haist also/Ich verkauff dir mein Herin
gnad vñ Bawrecht/das haben die Grundherin vbersehen/vnd
darüber brieff vñ sigel auffgericht/vnd seind also von ihren frey
stiften geschritten/also dz numals die bawm/durch ire habende
briefflichen vrkunden/souil erlangt/das wöllicher ein Heringnad
hette/der hat die erbrecht/vñ handelt aller ding darmit/als mit
einem Erbrecht/er verkauffts/vertauschts/verheürats/vber
gibts/vnd verändertts seines gefallens wie er will.

Vnd daneben seind Burgrecht in den Stätten/vnd Zimmer
recht auff dem lande/Daon 8 grundherz seine Burgrechtspfē
ning hette/aber man helts jertzo promiscue/das schier einem erb
recht gleich sehen will/doch auff dem Gew nennt mans Söln
häufler/die kommen beweilen ab/daon ich hierinn kein mel
dung thū.

Die leibgeding hab ich hienor entschaiden das dieselben mit de
nen personen/denen sie verlihen seind/abgehn vnd sich enden.

Wer nun hierüber dise nämien anders vñ bessers vnder schaidē
will/8 mags gleich wol thū/dan es mein fürnemien nit ist/hier
in einē comētarium de etymologia nominum uel deffinitione rerum
zuschreiben/sonder dem fürgenomienē tittel de iure emphyteutico

mit aller kürz nach zûsaren. D3 alles hab ich auß vorerzelten
sachen / Euch als meinem freuntlichem lieben Herzen / vnnnd
Schwagern / in gütter vertreülicher wolmainung zûschreibē vñ
gebeten haben wöllen / ihr wöllend ewren lieben Sünen / mei
nen freuntlichen lieben vettern / Auch dem Ehrwürdigen Herrn
Casparen Weinman meinem freuntlichen lieben Herzen vñ vet
teren / meine freuntliche vnnnd willige dienst in aller gütwillig
keit anzeigen.

Gott der ewig Himilisch Vatter / ein Herz der barmhertzigkeit
vnd aller gnaden / der wölle euch samentlich / hie in disem jamer
thal ein zeitliche wolfsart / frid vnd einigkeit / vnnnd in jener welt
die ewige freud / rûh vnnnd seligkeit verleihen / Amen. Datum
Salzburg den iij. tag Martij. Als man von Christi vnfers lie
ben Herrn vnd Seligmachers geburt zält / Fünffzehenhundert
Fünffzig vnd Siben Jar.

Martin Pegius beeder
Rechten Doctor

Ewz willige
Schwaga.

Vord

Worred an den frummen leser / vnd berichte der Lateinischen allegation.

Vonstiger lieber Leser / ich hab gleich wol etliche bücher / als
 Verstlich die Einstandrecht / volgendes die Recht Priuilegia
 vñ freyhaiten d heyratgütter / vñ dan die dienstbarkeiten
 der Stätliche vñ bawrische Erbaigen / auch jezo die bawrecht /
 den jenigē / die dessen zū irē fürfallenden handlungē bedürffen / zū
 dienstlicher befürderung der gerechtigkeit / in die gemain teütsche
 sprach gegebē / vñ darin die kaiserliche Recht samit d lehr der recht
 weisen / mit lateinischē büchstaben verzeichnen / damit man dabey
 kün vñ müg abnemien / wo vñ an wölchem ort / die punct / so in er
 ernetē meinē bücheren angezogē / in dē Rechtbüchern gegründet
 sind wölches dir / wie mir nit zweiffelt einen grossen verdruß ge
 bern vñ im lesen hinderung bringē möchte / so hab ich doch solches
 nit mügē noch sollen zūuerzeichnē vnderlassen. Erubescimus enim,
 cū sine lege loquimur, §. cōsideremus. in Auten. de trien. & semis. L. il
 lam. in fi. C. de collatio. Dann gleich wie du einem Predicanten nit
 glaubest / vñ er sich schämēt / so er in seiner predig die capittel auß d
 heilige gschrift zū bewärung seiner lehr nit waif einzūfñren / also
 wurde man meinē anzügen vñ verteütschtē puncten nit glaubē ge
 ben vñ ich deshalb schamrot werdē / so ich die gsatz vñ leer zū den
 selbē punctē in meinē büchern nit wüßte zū allegiern / so seind auch
 alle meine bücher / allein d mainung in die gmain gebracht wordē.
 dy du deine gerichtshandlungen / die sich in dero gleichē fällt / wie
 in denselbē büchern verzeichnet zūtragen möchte / desto leichter be
 fördern / vñ im rechten gründen möchtest / oß in zweyfälligen sa
 chen / desto statlicher rath zūsuchen bewegt wurdest / dan ich waif
 eben wol / dz nit ein jedlicher / d lateinischen sprach bericht haben /
 oder derselbē jederzeit obligē mag / dz er darunten dise allegationes
 solte kñnen oß mügē verstehn / Herwiderun so solle einer darun
 seine handlungē nit zūbodē lassen geē / wo er gleich kein latiner ist /
 er solle aber auch danebē in seiner sprach ein wenig anlaitung d sa
 chen haben / damit er d schlaipffen weiter nachzūfarē wiste. Oß
 manicher / d weder dise noch andere bücher liset / oß dieselben nit
 bekommen mag / vñ doch einen gerechten handel hette / muß densel
 ben frey fallē lassen / allein darun / dz er im zweiffel steht / vñ sich
 nit zūgründen waif / ob er in d außsñrung bestehn müg oder nit / so
 er doch auß derogleichē büchern etwo ein pñctel mag fassen / dar
 außser die hoffnung seines kñnßtrigen siges setzen mag. Wo dir ge
 leich dise büchstaben L. C. ff. c. vñ dergleichen mer in disen büchern
 für augē kñmen / so laß dich nit irren / sonð gedencē dz es die grünt
 lichen des rechtens anzaigungē seyen / dan on ich dir d zeit keinē be
 richt

richt fürbilden mag / es wurde dich auch wenig fürtragē / wo ich dir gleich ein wenig dauō sager / du woltest dan die iura studiere / so müßtest du einē andern anfang vñ wegweis habē / dan w3 hülff es dich / wo ich dir gleich anzaiget / dz dises L. bedeutet einen Legem, ein gesatz / vñ w3 zūstund an darauff volget / dz als dan dasselbig ein anfang ist des gesatzs / dauon dz L. sagt / als L. naturale / alda ist d anfang des gesatzs / nemlich dz wort naturale. Dergleichen so kombt in dem gesatz ein solches zaichē §. das haist paragraphus / ist souil / so einer ein gesatz herab list vñ kombt zū ort der ersten mainung / vnd sich aber ein ander punct anfahet / so zaichent man desselben puncts anfang mit ermeltē zaichen / §. als §. nihilo. So hebt sich derselb §. von dē wort nihilo an. Es komit auch nach her / diß zaichen ff. dz nent man digestis. werden dardurch bedeutet die rechtsbücher / darin der rechtweisen od gelerten gegebenne anwort beschribē seind / die auch für gesatz gehalten werde. Was aber nach demselben zaichen mit ganzen Worten hernach geschribē steht / dz ist der Titel / darin man das vorgemelt gesatz findet / als de acquirenda possessione / dises ist der tittel / darin / dz vorgemelt gesatz / nämlich L. naturale steht / Nun werde die vorherürte allegationes in ein solche ordnung gestellt L. naturale. §. nihilo. ff. de acquirenda uel amittenda possessione.

So wirdet auch gar oft vñ vil mals dz grōßer C. gebraucht / dz bedeutet dē Codicem / ist dz grōß Rechtsbuch / darein die Keyserliche gesatz gschriben habē / mit iren tauffnamen daneben verzaichent / vñ wirdet mit allegierung der selben gesatz vñ tittel neben dem berürtem C. eben also / wie bey dē ff. gehalten / also / dz das gesatz von dem C. vñ der Tittel hinnach steht / Also / so ein solche allegation wäre / L. petens. C. de pactis. So ist als dan das wort petens / ein anfang desselbē gesatz / vñ der Tittel nach dē C. ist de pactis / vor dem selbē C. wirdet auch oft vñ vil dz vor angezogen zaichē §. gebraucht / gleich wie bey dem ff. So ist noch ein anders Buch / das zaichent man also / Insti. haist Institutiones / seind die erste Keyserliche vnderweisungen d grundueste des Rechtens / darin ein jedlicher der iura studiern will / seinen anfang nemmen vñ lernen müß / gleich als der latiner seinen anfang in dē Donat anfahet / inn demselben Rechtsbuch werde die tittel nit in leges sonder in paragraphos getailt / darin man dz L. nit / son dē § braucht / also / §. led naturalia. Insti. de iure naturali. dz der paragraphus allweg einē anfang der tails / so in den tittel ist / anzaigt / vñ w3 nach diser verzeichnung Insti. steht / dz ist allweg der tittel / so allegirt wirt in dē Institutionibus / als hieoben de iure naturali. Es seind aber in den ff. vnd C. etlich tausent leges / die mit dē L. bedeutet werde / vñ allweg nach dem L. steht / dz ist der anfang desselben gesatz / Dergleichen seind in denselben ff. vñ C. etlich hundert Tittel / die allweg nach den ff. vñnd C. gesetzt werden / wie hieoben vermeldet ist. Dabey werden

werden auch die Glos also verzeichnet / gl. oder glo. haist glossa: Darinn seind zwen einzällig büchstaben / der ain su. haist supra hieoben / das ist / das die glos redet von ainem ding / das vorin der Materi darinn der bemelt büchstab ist / zûfinden sey. Der ander büchstab. i. bedeutet infra hieunden / das ist / das man den handel hernach finden soll / wie sich dann die allegationes mit den Titulis vnd legibus in den glossen zûtragen. Es seindt noch andere abbreviatur, als e. haist eodem. Rub. Rubrica. Tex. Textus. q. quæstio. consi. cõsiliũ. Ti. Titulo. fi. sine vnd finali. pe. penultima. ulti ultima. col. columna. uer. uerbo. uerfi. uersiculo.

Dergleichen werdē auch die Autentica also verzaichent Auten: Vnd die. feuda also feud. vnd ire capitel mit ainem flainen c. Dises alles wirdet in den Kayserlichen Reichtsbüchern gebraucht.

Aber in den Geistlichen Rechten hat es ain andere mainung / dasselbs werden die allegationes auff ain andere mainung verzaichent / vnnnd seind derselben auch mancherlay / Aber ich will dir jeto nur ains verzeichnen / das bey jnen am gemainsten ist / Nemblich das flain c. bedeutet capitulum ain capittel / vnd was nach dem steet / dasselbig ist ain anfang desselben capittels / als c. scribam. Dis wort Scribam ist ain anfang ermelts capitels. Darnach wirdt gesetzt Ex. haist Extra. Das ist das Geistlich Rechtßbüch / darinn die Bábst ire Recht vnd Canones beschriben haben. Was aber nach dem Ex. steet / das ist der Titl / darinn das vorgemelt Capittel Scribam geschriben ist / als Ex. de præsumptionibus. Dises de præsumptionibus ist der Tittel / vnd steet die allegation in der ordnung also. c. Scribam. Ex. de præsumptionibus. Vñ also wirdets mit andern allegationen auch gehalten.

Mit diser erzelter anzaigung / ist dir eben so wenig geholffen / also ich dir anzaiget die namen der Doctor, die vber die Leges geschriben haben / dero etlich in meinen hienorbenandten Büchern allegiert seind / Also so da steet.

Bar. haist Bartolus.

Imo. Imola.

Ant. Antonius.

Pau. de Cast. Paulus de Castro.

Phil. Philippus Decius.

Cy. Cynus.

Io. An. Iohannes Andreæ.

Lud. Ludouicus.

Oldra. Oldratus.

Rofre. Rofredus.

Bal. Baldus.

Spec. Speculator.

Hosti. Hostiensis.

Albe. Albericus.

Guil. Guilielmus de Cuneo.

Ale. Alexander.

Ang. Angelus.

Pan. Panormitanus.

Odof. Odofredus.

2a Solliche

Zeitliche Bawrecht ist/so auff aine/zwo/oder drey syte/oder geburt
verlihen/vnd auff derselben absterben erledigt/vnd dem eigenthumb
widerumb zůstendig wirdet. Vt probatur in Auten.de non aliena. s. Em
phyteusim autem. Dise zeitliche verleihung wirdet diser zeit ain Leibge
ding/oder leibrecht genandt. Dann man pflegt in die Brieff ain solliche
clausel einzůleiben. Wir verleihen zů rechtem Leibgeding dem Diener
vnd Gudelen seiner Felichen haussfrawen/auch iren Kindern/vnd Erben
Klen/auff aller derselben leibtlebenlang/vnd nit lenger noch weiter.
Vnd wann nun dieselben leib mit Tode vergangen/vñ nit mer in leben
seind/so sein vns/vñ vnseren nachkommen/die vorherürten Leibgeding/
vnd gůter widerumb frey ledig haimgefallen zc.

Das die Bawrecht allain an aufligenden stucken
auffgericht werden/vnn das der Eigenthumer
mag gegen verleihung der Bawrecht
ain zůstandt/oder willengelt
nehmen oder nit.

Das baw
recht werde
allain auff
aufligenden
stucken ver
lihen.

Das Baw
recht werde
mit gewin
lichen/vnn
beschwerlich
dem Tittel
verlihen.

Das anlaß
gelt ist kain
wesenliches
stuck zů auff
richtung der
bawrecht.

Bawrecht werden allain an aufligenden stucken verlihen. Vt
Auten.de alie.& Emphy. s. Licentiam damus.& Auten. Si quas ru
nas. Et Auten. Perpetua. C. de sacrosanc. Eccle.

Vnd mügen auff zwen weg verlihen werden / aintweder mit ainem
beschwerlichem/oder aber gewinnlichem Tittel.

Mit ainem beschwärlichem Tittel werdens verlihen/ so der Grund
herr anfänglich gegen der verleyhung der bawrecht/von dem bawrecht
ter ain summa gelts einnimbt / vñnd jme volgendes/auff die bawrecht
ainen klainen jährlichen zins anschleht.

Aber mit dem gewinnlichem Tittel werdens verlihen/ wann der Herr
anfänglich vmb die verleihung kain gelt / zůstandt / oder willens
einnimt/sonder ainen jährlichen zins/oder einkommen auff die bawrecht
legt. Bar.in L. Si mihi & Titio. in pe. col. ff. de verb. ob.

Vnd ob ain Grundherr gleich kain gelt vmb die bawrecht einnimmt/
sunder sich an dem jährlichen zins/oder einkommen benügen läßt/so ist der
contract der bawrecht nichts weniger kräftig. Dann solliches willen
gelt ist kain notwendigs wesenliches stuck / als müste man dasselbig in
solchem contract einnehmen. Doch steet das allain bey dem verleihen
dem Herren / das er solches mag einnehmen/oder nit. Ita tenent Pe. s.
Cy. in L. i. C. de iure Emphy. & ibidē Saly. in i. col. per tex. in Auten. Si quas
ruinas. & in Auten. Perpetua. C. de sacrosanc. Eccle.

Das der contract der bawrecht für sich selbs kräftig/
vnd ain besondere/ vnderschiedliche art gegen dem bestandt/
verkauff/vnd anderen veränderungen hat.

Das die
bawrecht
ain vñders
schid vñ an
dern cōtra
cten haben.

Der Contract der Bawrecht ist für sich selbs kräftig/ hat auch
von den Contracten der bestandt/verkauffung/vñ anderer ver
änderungen/ain besondere abgesünderte art/natur/vnd eigen
schafft. L. i. C. de iure Emphy. & s. Adeo. Insti. de locati. & conducti.

Das die Bawrecht sollen in geschribten auffgerichte
vnd die beding darin kräftig gehalten werden.

Wer sein ausligendes güc ainem andern vererben will / der solle
das in schribten thun / vñ darin alle fäll / wie sich die zutragen
bedingelich ausdrucken / Dieselben beding sollen auch durch auß
in allen articulen vestiglich gehalten werden. Ita est tex. in L. i. C. de iu
re Emphy. & §. adeo. Insti. de loc. & conduc.

Dan in auffrichtung der bawrecht / ist die verschreibung / ain notwen
digs vñ wesentlichs stuck. Ita not. Iason in L. i. C. de iure Emphy. quod in hoc
contractu Emphyteutico pro eius substantia requiratur scriptura, firmat aper
te glo. sibi cōtraria in ver. alienationes. in L. i. C. de iure Emphy. & glo. in §.
adeo in ver. neq; ad locationem. Insti. locati. & glo. in L. cōtrahitur. ff. de pig.
& glo. in L. pactum quod bona fide. in glo. si. C. de pact. & glo. Ioan. An. ple
nior quā alia que sit in iure. in c. i. §. super. ver. in scriptis. de censu. lib. vi. que
enumerat. xxviii. casus. in quibus de necessitate requiritur scriptura. & de hoc
multa allegat Iason in L. i. in ver. scriptura. C. de iure Emphy.

Weil dann die verschreibung ain notwendigs vnd wesentlichs stuck ist
zu auffrichtung der bawrecht / so mag dieselb nit vnderlassen werden / es
wurde sonst der contract des bawrechts von rechts wege nichts sein / dan
es müssen die bawrecht durch schribten vñ nit durch zeügē erweisen wer
den. vñ wan Eain schribt deshalb anfänglich auffgericht wäre / so wer
de zeügenspersone zu beweisung der bawrecht nit zugelassen / Wan aber
die auffgericht bawrechts verschreibung verlore wäre wordē / so wirdet
alsdan die beweisung mit zeügen zugelassen / doch dz dieselbē allain von
der verschreibung vnd derselben inhalt zeügnuß geben sollē. Iason in L.
C. de iure emphy. & in ea. L. testium. & ibi Bar. & ceteri. C. de testib. Bar. in
L. sicut iniquum. per glo. ibi. C. de fide instr. & in Auten. si quis in aliqua. C.
de eden. & glo. in L. si. in prin. in gl. iij. in ver. deperditū est. C. de iure emphy.

Derhalben soll der bawrechter fürsichtig sein / das er seinen Erbrecht
brieff nit verliere dan so er denselben verlur / so wurde sein gerechtigkait
wanckeln / vnd wurde von nöten sein / das am tag offenbar wäre / das er
sein bawrecht zins 40. jar nach ainander bezalt hette. Per glo. i. in L. ij.
ibi per Cy. & alios. C. de iure emphy. Vñ wurde dannoch nit genug sein
zu beweisen / dz er in vil jaren / als ain bawrechter / den zins bezalt habe.

Wo aber d Erbrechtbrieff vñ die bawrecht auffgericht gwest / so möch
te die weisung mit gezeügē fürgenomen werde / die da nit von dem con
tract / sonder von dem Erbrechtbrieff vñ seinem inhalt kundschafft ge
ben sollen / vñ dises wurde also gnüg sein / wie wir dan von andern hand
lungen reden / zu dero wesenhait verschreibungē notwendig sein. Vt no. in
e. quoniam contra falsam. extra de proba. in L. si prator. §. i. ff. de iud. & in c.
quoniam. de her. & in L. emancipatione. & in L. sicut iniquum. de fide instr.

So aber ainer den Erbrechtbrieff vñnd dessen inhalt mit zeügen be
weisen wolte / so müste er solches mit fünff zeügen thun / dann die regel
ist klar / Das / als offte die beweisung durch verschreibungen beschehen
müß / vñ aber dieselb verschreibung verloren worden / das dieselb nit mit
weniger dann fünff gezeügen erweisen mag werden. Vt L. testium. &
Auten. rogati. C. de testi. quod dictum dicit Saly. & merito esse multum no
tandum in practica. quia non tangunt Doct. in specie.

Dz die baw
recht in ges
schribten auf
gericht sollē
werden.

Die vers
chreibung
ist ain wes
sentlichs
stuck zu auf
richtung der
bawrecht.

Die baw
recht müssen
durch schriff
ten vñnd nit
durch zeügē
erweisen wer
den. Wann der
bawrechts
brieff verlor
ren wäre /
wie alsdan
derselb bewi
sen soll wer
den.

Wie die zeü
gen in den
bawrechten
jhr kundes
schafft gebe
sollen.

Der erbs
rechtbrieff
soll mit fünf
zeügen bewi
sen werden.

Das die ewi
gen baw
recht on son
dere verwer
ckung von
niemand auf
gehebt sollen
werden.

Das soll aber hieneben fleissig gemerckt vnd behalten werde/ wann ein
mal die bawrecht einem bawman auff ewig vererbt vnd verlihen sein
das mans alsdann von im on sondere würckung keines wegs auffheben
oder benennen mag/ob gleich ein anderer gern ein merers vn bessers da
von raichen vnd thun wolte. Ita not. in L. i. per illum tex. C. de fundis par
lib. xi. & sequitur do. Alex. in consil. lxxix. incip. circa primū de quo quæritur. l.
coram quo domino in viij. col. ad fi. lib. i. & ibi ampliat. & intelligit istud. pro
cedere etiā in persona privilegiata cōcedente in emphyteusim. puta in ecclesi

Wan aber der bawrechter wider die geding der bawrecht handelt/ so
fellet er von dem bawrecht. Ita tenet Bal. in L. fi. §. fi. in ulti. col. C. de com
munia de lega. & in L. unica. §. i. in iij. col. C. de cadu. tol. & in L. fi. in ulti.
not. idem no. Albe. in L. i. §. ait prætor. per illum tex. ff. de lo. pub. fru. Bal. in
c. quærelam. ad fi. de lureiur.

So das güt/ darauff die bawrechte ligend/ zūm
thail beschädigt/ oder gar verdurbe/ wer als
dann den schaden tragen soll:

Sodz baw
recht güt bes
schädigt od
gar verdur
be war als
dann den
schaden tra
gen soll.

So dem bawrecht ein schaden auß vnfürschenem zūfall Begegnet
San seine bawrecht güt/ so muß er denselben allein tragen/ es wā
dann ein solcher schad/ das ihm sein bawrecht dardurch verden
ben/ vnd er derselben weiter nit genießen möchte/ alsdann/ vnd sonst nit
muß der grundherr solches schadens/ vn nit der bawrechter/ dem nichts
vberbliben ist/ entgelten. Ita est tex. in L. i. C. de iure emphy. & S. adeo. in l.
Insti. de loca. & conduc. concordat. c. potuit. in glo. i. extra de locat.

Wan aber zwischē inen ein solches geding beschloffen wäre/ wo gleich
das güt gar verdurbe/ das der bawrechter nichts weniger/ den zins oder
dienst raichen solle/ so ist er alsdann in sollichem fall den zins zūraiden
schuldig. Secundum Spec. in §. nunc aliqua. uers. cxxxvij. in tit. de loc. & et
bo. tex. in L. i. in uerbo. super omnibus. uel etiam fortuitis casibus.

So ein erbe
recht hauf
durch ein
erdclufft ver
fiel.

So einem ein Erbrecht hauf durch ein erdklufft verfiel/ od durch ein
wolckenbruch verdurbe/ so ist nichts weniger der Erbrechter den gansen
zins zūgeben/ vnd den schaden zūtragen schuldig/ dan ob gleich dz hauf
verdorbe ist/ so bleibt doch die haufstat allweg/ die da haist d fūrenm
thail der behausung. Iason in L. qui res. §. aream. ff. de sol.

Vnd allweil ein thail an dem Erbrecht vberbleibt/ mag der bawrech
ter der zinsung nit ledig werden. Vt est tex. in d. L. i. C. de iure emphy. con
cordan. præalleg. & ita in terminis tenet Ang. in §. lex itaq. in Auten
alie. & est de mente Imo. in d. c. potuit. in xxxvij. col. & glo. in d. §. adeo. l.
Spec. & Io. An. in addi. in d. tit. §. nunc aliqua. uers. cxxxv. & etiam in uer
precedenti.

Das die zū
nemung des
bawrechts
güts/ dem
bawrechter
zūsteht/ vnd
der herr mag
jme deshalb
den zins nit
steigern.

Damit aber ein solcher zins gang geräicht mūg werde so soll dennoch
sonil an dem bawrecht grund vberbleiben/ des einen solchen zins ertra
gen mūg. Bar. in d. L. i. C. de iure emphy. quod bene no.

Hergegen wird alle zūnemung oder besserung/ so sich an dem baw
recht güt mercklich/ ofenbar od heimlich zūregt/ de bawrechter zū sein
nuz zūstendig/ Vnd wo gleich das bawrecht güt von solcher zūnemung
größer od erweitert wirdet/ so mag doch d zins deshalb nit gemert oder
gestaigt

gesteigert werden / damit also ain gegengleichheit gehalten werde. Dañ gleich wie aller schade/er sey gleich öffentlich oder heimlich (wann nur das ganz güte nit verdirbt) allweg den bawrechter antrifft/also solle ime auch der nutz billichen zustehen. Ita tener Albe.in ult. col. in d. L. i. C. de iure Emphy. post laco. de Are. & Bar. & Saly. ibidem in ij. col. Et quod per augmentum contingens iure Emphyteutico nunq̃ possit augeri pensio. tenet Pe. & Cy. in vi. q. in d. L. i. C. de iure Emphy. & Io. An. in addi. Spec. in d. §. nunc aliqua. ver. cxxxv. & cano. in d. c. potuit. & ibi. Imo. in xxxvi. col. faciunt. no. per glo. illam multum notabilem & magistrum. in L. si merces. §. vis maior. in magna. super. ver. cui. & ibi Bar. ff. loc. de quo etiam vide Bal. in Laquaz. C. de alluio. & paludi.

Das der Bawrechter schuldig ist den Kosten/so ime vber vnderhaltung des Bawrechts güts auffgehet selbs zůbezalen vnd ander bürden zůtragen.

Der Bawrechter ist schuldig den grossen Kosten/so ime zů vnderhaltung des güts auffgehet/selbs zů bezalen / vnd mag deshalb von seinem Herrn nichts begeren. Iason in d. L. i. per tex. L. ij. C. de iure Emphy. & ibidem Odo. & Albe. in d. L. ij. per illum tex. in ver. publica- rum functionum.

Die vnder-
haltung des
bawrechts
steuer vnd
scharwerck
geet alles
über de baw-
rechter.

Vnd so ainer vermög Stäelicher ordnung schuldig ist / das gemain pflaster vnd den weg vor seinem hauß zů vnderhalten/steuern vnd schar werden außzůrichten/oder von gemaines nutz wegen etwas anders zů thun/so ist alsdāñ der Bawrechter solche bürden von wegen seines Erb- rechtshauß/das er besitzt/auch zůtragen schuldig. Ita inferunt Odo. & Albe. per illum tex. in d. L. ij. de iure Emphy. alleg. etiam ad hoc L. hastenus. & L. si pendentes. §. si quid cloacarij. ff. de vsuf. & Iason in d. L. ij. C. de iure Emphy. facit L. si. C. sine censu vel reli. & L. si. ff. si prooprer. pub. pensita.

So ain Erbrecht hauß abbrünne/wer alsdann dasselbig widerumb auff zůbawen schuldig.

Der baw-
rechter ist
schuldig dz
abgebrünne
erbrechts
hauß auff
seinen eigen
kosten wide-
rumb auff
zůbawen.
Das erbs
recht endet
sich nit
durch abs-
brunst des
erbrechts hau-
ses.

MD ain Erbrecht hauß auß ainem vnfürsehenem zufall abbrünne / so wurde sich darumben das Erbrecht nit enden/ dann es bleibe die haußstat/darauff dz Erbrecht ligt/nach vorhanden/darauff dann widerumb ain hauß / auch wider den willen des grund- herren gebawt mag werden. Secundundum Bal. notabiliter. in L. i. C. de iure Emphy. in iij. col. in verbo. modo reuoco in dubium. &c.

Ja so ain solches Erbrecht hauß abbründt/so ender sich nit allain das Erbrecht / sonder der Erbrechter ist schuldig dasselbig widerumb auff zůbawen/vnd wo er das nit thut/so wirdet er dahin gehandt haß / das er den ganzen zins/allermassen / als wie das hauß anfeindlich noch ge- standen/raichen muß. Ang. in d. §. lex itaq. ad fi. in Auten. de non alie.

Erstes Buch

Ob ein bawrechter müg einen wald ar freuten vñ
 nen weingarten darein pflanzen/vnd ob er müg wider
 den willen des Herin/auff ein hauffstat darauff
 er bawrecht hat/ein hauff ba-
 wen lassen?

Ob der baw-
 rechter nit
 müg einen
 wald vmb
 bawen vnd
 einen weins-
 garten dar-
 auß machen
 An bawrech-
 ter mag auff
 ein hauffstat
 ein hauffba-
 wen.

Wo gleich der bawrechter seine baw oder Erbrecht auf eine wald
 hette/so mag er doch den selben wald wider des herin willen
 auß reuten/vñ einen weingarten darein machen/vnangesehen
 das solliches ein besserung wäre/vnnd man desselben mehrers genießen
 möchte/dann es wurde also die gestalt vñ ansehen des Erbrecht güters
 ändert. L.usufructuarius nouum.ff.de usufr.ita refert.d.Nico de matan.
 Aber auff ein hauffstat mag der Erbrechter wol wider den willen des
 grundherin ein hauff bawen/vnd ist diser zwayer vnderscheid dz die
 sach/dz/so man das hauff abbricht/so wirdet widerum darauff ein hauff
 stat/vñ komet in iren vorigen form.Aber so man den weingarten gleich
 widerumb außrotet/so wirdet doch deshalb kein wald an der stat/wie er
 vor ist gewesen. L.quæsitum illud fortassis.ff.de leg.iiij.Iason addit, quod
 ista benefaciat. L.Hactenus. §. si. de usufru.

So einer als-
 lein auff den
 bäumen ei-
 nes waldes
 vnd nit am
 grund ein
 bawrecht
 hette.

Item so zwischē dem Herin vñ bawrechter also gehandelt wäre mo-
 gen/das er allein auff den bäumen vñ nit am grund die bawrecht habes
 solle/so ist ein solches bawrecht kräftig alßlang die bäum dem grund
 anhangen/von wegen der vn beweglichen wurgen/vñ wa gleich die
 grünen bäum abdorreten/vñ junge schüßling auß inen herfür
 schosseren so wurde nichts weniger dz bawrecht bleiben/
 in ansehen dz die stamwurgen nit außgedorret/son-
 der noch in dem gewächß grünen. Bal. in L. i. in
 fi. C. de iure emph. facit ad hoc L. damni. §.
 si is quis uuas. cum glo. ff. de
 dam. infect.

Ende des Ersten Buchs von
 Bawrechten.

Das Ander Büch. Von Bawrechten vnnnd Erbrechten.

In disem andern Büch wirdet vom zinnis
vnd dienst/ auch von verwürckung/
vnnnd entsetzung der Baw-
rechter/ gehandelt.

So der Bawrechter seinen zinnis/ Stiffe vnnnd
dienst nit zü rechter zeit raicht/ wie vnd wann er
seiner Bawrecht entsetzt mag wer-
den/ oder nit?



Alſ zwischen dem Grunde So der baw
herin/ vñ Bawrechter kein geding rechter den
gemacht wäre / wie oder wann er zinnis in 3
den Bawrechter entsetze möcht/ vñ jaren nit be-
aber der Bawrechter den schuld- zalt/ mag
gen zinnis / in dreien ganzen jaren er entsetzt
nachinander nit bezalt / so mag werden.
jue der Grundherr von dem Baw-
recht entsetzen. Iason in L. ij. C. de iur-
re Emphy. Quomodo aut intelligitur
istud triennium, declarat Bal. in L.
Aedem. in ij. col. C. Locat. & Cyn. in
d. L. i. C. de iure Emphy. in xi. q.

Dergleichen / so jemandts der Kirchen / oder Geistlichen güter ain
Bawrecht besitzet/ so mag er derselben Bawrecht/ so er die gült in zway
jaren danon nit bezalt / oder das gült ärger gemacht hette/ widerumb
entsetzt werden/ vnd muß darzū die außstendig gült bezahlen / vnnnd den
schaden gleicherweiß ablegē. Ita est tex. ad litteram in Auten. Qui rem. C. de
sacrofane. Eccle.

Eben dermassen wirdes auch gehalten/ wann ain Kirchen ain Baw-
recht von ainer sondern person hette/ vñ den zinnis zü rechter zeit in dreien
jaren (Iason. An. in addi. Spec. §. Nunc aliqua. versic. xxij. & Salt. & Iason. in
L. ij. C. de iure Emphy.) nit raichen/ so fellet sie von irer gerechtigkeit/ vñ
wirdet danon entsetzt. Glo. est not. in d. Auten. qui rem. C. de sacrofane.
Eccle. & Bal. in L. Placet. eo. tit. & glo. in d. c. potuit. & lac. Alua. in c. i. in §. i.
in l. q. de alie. feu. & ibi Bal. in prin. illius tit. in ij. col. ver. quero nunquid Ec-
clesia. idē tenet do. Ant. de But. in d. c. potuit. vbi plene hūc passum examinat
in c. constitutus. Post glo. & Doct. ibi, Ex. de reli. domi. Et idem tenet Specu.
gen werde.

Anders Buch

in §. Nunc aliqua, in versi. xliij. & seq. Dises hat auch also stat wider die unuogetbaren/od minderjârigen/vñ wider ain Stat die den zîns nit zâlet. Secundum Spec. in d. §. Nunc aliqua, in titu. in versi. xliij. & xviij. Et idem in omnibus istis tenet Marti, de fano in suo tractatu præsents titu. in versi. viij. Queritur quid si minor &c. Et Bal. in addi. Spec. in tit. de locato. in x. col. & ideo etiam dicit idem esse in hæreditate facente.

So die verwalter der Stât/vñd minderjârigen/od auch der Rîche/vñ nermügendi wâren den bawrecht zîns zûbezâlen.

Wo aber die verwalter/oder administratores der Rîchen/minderjârigen vñd Stât/nit zûbezâlen vermüglich wâren/vñ den zîns nit zûbezâlen hette/das also die drey jârige verweilung wider sie verschinen/vñ sie von iren bawrechten gefallen wâren/so sollen sie doch widerumb auff jr begeren restituiert werden. Secundum Spec. Et lo. An. d. §. Nunc aliqua, versi. xv. ad quod vide Bar. in L. Imperatores. ff. de publica. Vñd sie sollen innerhalb vier jâren nächst nach versalner zalung zeit/ restituiert werden. Secundum Spec. in d. §. Nunc aliqua, versi. xvi. & ad hoc vide Bar. & Doc. in Auten. Quas actiones. C. de sacrosan. Eccle. Ludo. in cõf. ccccvi. incip. cum præsupponat pro terra patri &c.

So der grundherr gleich ain solchen austrag hette/dz der bawrecht alle Monat den zîns zâlen solte/so mag er ine darumb nit entsetzen/wo er gleich etlich Monath mit bezalt/er hette dann drey ganze jar verschinen lassen.

Ob auch gleich ain Grundherr ihme in verleihung der bawrecht dinglich austragen hette/dz der bawrechter alle Monat den zîns zâlen solle/vñd aber der Bawrechter solche zalung versesse / so mag doch der Grundherr weder in dreien noch sechs Monaten / sonder erst nach verschinung dreier ganzer jar nach vnbezaltẽ zîns/ entsetzen. lason in L. ij. in ver. Ne autem, & tenet Ioan. An. in addi. Spec. in §. Nunc aliqua in ver. lxxxviij.

So ainer ain Schloß mit seiner zûgehörigen possessione aines hohen werdes zû Erbrecht empfangen/vñ anfänglich ain grosse summa geldes zû anlait gegeben/vñ volgendes ainen jârlichen zîns benende hette/als so das er jârlich ainen pfenning zû zîns geben wolte / so ist ain sollicher contract krefftig. Secundum Iaso. in L. i. C. de iure Emphy. Wo er aber den gemelten zînpfenning in dreien jâren nit bezalt hette/ so verleiert er die Erbrecht/vnangesehen das die Erbrecht aines hohen werdes / vñd der zîns so geringschâtzig ist. Ita tenet glo. ordi. in Auten. Qui rem C. de sacrosan. Eccle. Quam sequuntur ibi Bar. Bal. & ceteri. idem tenet Bal. in L. Cum allegans. in vij. opposi. C. de vsur. & in rub. C. de cõtrahen. empt. in x. opposi. & in L. Quamuis. per illũ tex. ff. de condi. & demonstra. vide omnino Alex. in consil. cv. lib. iij. inci. Magnifice prætor. in vij. co. ad fi. & toto sequenti. cum concor. per eum allegatis.

So ainer den zîns nit gar /sonder zum thail bezâlet/so silt er von dem bawrecht.

Wann der Bawrechter jârlich zehen gulden zîns bezâlen solte/vñd hette allain ainen thail daran/als fünff gulden bezalt / so fâle er nichts weniger von der gangen Bawrecht. Ita tenet Iason in d. L. ij. C. de iure Emphy. & ita consuluit Old. Lau. in consil. xxix. idem tenet Bal. in rub. C. de contrahen. empt. in x. q. & Albe. in d. Auten. qui rem. idem tenet Imo. in d. c. potuit. in xxxix. col. idem tenet Imo. & ibi respondet ad omnia iura allegata in contrarium. maxime per Spec. & lo. An. in d. §. Nunc aliqua. versi. xxix.

So der Bawrechter den ganzen zîns bezalt vñ ain ainigen pfenning an iren herren lassen/so

Item / so der Bawrechter versprochen hette ain hundert gulden zû straff zûgeben/im fall so er den schuldigen zîns nit zâlet / vñd hette hernach den zîns nur aines thails bezalt / so wâre er vmb die gang straff verfallen. lason in d. L. ij. C. de iure Emphy.

Vñd wo der Bawrechter den ganzen zîns bezalt hette/dz nit mer dan ain ainiger pfenning daran abgieng/so môchte er nichts weniger seines Bawrecht beraubt werdẽ. lason in d. Auten. Qui rem. Adde no. glo. in L. Res

Res bona. ff. de contrahen. empt. quæ notabiliter tenet quod si res sit vendita sub pacto, quod nisi die statuta fuerit soluta pecunia, res sit inempta, quod si vnus solus nummus desit solui, res erit inempta. Dises hat also seinen fûrgang/ es wære dann etwo ain pfenning auß irthumb vbersehen/ vnd vnbezalt beliben/ so wære aber anders. Per tex. norab. in L. Quamuis rationes. ff. de condi. & demonstra. quam ad hoc reputat sing. Bal. in L. pro hæreditarijs. in iij. col. C. de hære. vel ac. ven. Vnd so ainer die gang summa des zinns auß vnueren mügen oder armüt gar nit zûbezalen gehabt/ so felt er gar nit von seinen bawrechten/ so er anders willig vnd bereit ist zûbezalen. Secundum Spec. in d. §. Nunc aliqua. versi. xxix.

So ain Bawrechter gestorben/ vnd also vil erben gelassen/ vnder denen ain seinen anchail an dem bawrechtzins bezalt / der ander aber hätte die ganze jar mit bezalung seines anchails verzogen/ wirdet gefragt/ ob das gang Bawrecht dem Grundtherin verfallen / oder aber/ ob der seinen thail zinns nit bezalt / solle seines thails entsetzt werden? Antwort/ Das verhalb das gang Bawrecht verfallen/ vnd das die erben samentlich darvon geschiden sein sollen. Glo. ordi. in L. Comuni. diuidundo in ij. in prin. in glo. magna. in versi. confunderetur. ff. communi. diuidundo. vbi late disputa. r. hæc. ff. q. Istud idem tenet Hosti. in summa. in tit. de loca. in §. si. in ver. quid vnus ex pluribus. Idem tenet Albe. in L. ij. C. de iure Emphy. in ix. col. idem si. aliter tenet Spec. in d. §. Nunc aliqua. in versi. lxx. Vbi late disputat hanc q. al. legando multa ad partes. idem etiam tenet ibi lo. An. in addi. istud idem tenet Bar. post Dy. & Iac. But. vbi bene examinat hanc q. in L. fraudari. ff. de publica. & idem tenet Ange. & Ludoui.

Jedoch hat es ain andere mainung / so der Bawrechter allwegen erst am dritten jar ain ainige abnuzung von dem Bawrechtgüt einnimbt/ dann im selben fall mag ehr nach verscheinung dreier jar/ darinn er den zins nit bezalt hätte/ nit entsetzt werden/ sonder wo er den zins dreymal drey/ vnd also vber neun jar vnbezalt hätte anstehen lassen/ so mag er also dann seiner bawrecht wol entsetzt werden. Bal. in d. L. Aedem. in ij. col. & sequitur Alex. in L. Diuortio. §. ob donationes. in vlti. col. vbi omnino vide. ff. Sol. matri.

Item ob gleich der zins von dreien jaren vnbezalt bey dem Bawrecht außstünde / so ist darumb das Bawrecht güt von Rechts wegen dem grundtherin nit haingefallen / es ist anch der Bawrechter nit von seiner gerechtigkait deshalb geschiden/ sonder dise baide beschehen erst/ so es der her also haben will/ vnd seinen willen darinn erklärt wirdet haben. Secun. dam Bar. in L. ij. C. de iure Emphy. & hoc idem dicit Bar. velle glo. parua. in L. ij. ff. Si ager vectig. vel Emphy. petat.

Herauß endtstehet dise nutzbarkeit/ das/ so du deinen bawrechtgrunde von ainem andern mit klag widerum an dich bringen/ oder beweisen woltest/ wie der grunde von wegen deiner habender bawrecht dir zûgehörig seye/ dz dir alsdā derselb/ als ain dritte person/ die einred vnbezalts zins/ nit fürwerffen mag/ dann du fellest darumb von deinem Bawrechten nit/ es geschehe dann durch willen deines Grundherrens/ deswegen muß deines herin will/ vnd mainung wissentlich vor augen sein. Ita Bar. Sed idem per omnia tenet Ang. in L. ij. C. de iure Emphy. qui etiam allegat. L. Quam ad hoc reputat singularē in L. His consequenter. §. i. cum glo. ff. fami. her. vbi habetur in simili: quod tertius non potest obijcere indigno: quod hæreditas ab eo ut indigno venit auferenda. Idem etiam per omnia tenet Sali. L. ij. C. de iure

Anders Buch

Emphy. in i. col. & Bal. ibidem. in prin. Et idem in effectu post multa conclusi Spec. l. quod tertius non possit opponere Emphyteutæ de eius caducitate propter cessationem solutionis Canonis. in tit. de locato. §. Nunc aliqua. in ver. lxxv. & ibidem Ioan. An. in addi. idem etiam tenet Bar. in L. i. in fi. ff. si ager vecti. ve Emphyteu. petatur. & in L. ij. ff. de exce. rei iudi. Et in Auten. Qui rem. C. de tuerosan. Eccle. & ibi Bal. in ij. & vlti. col. per multa fundamenta comprobatur hanc sententiam. & Bal. in d. L. His consequenter. §. i. Idem etiam tenet Ange. in §. Si vero in perpetuam. in Auten. de non alie. vbi etiam ad hoc addit tex. in §. Si autem. in ver. volentibus præpositis. eo. tit. idē tenet d. Ant. de Bur. in consi. xxvj. & Pau. de Cast. in consi. cxxxij. & in L. cum seruum quispiam. C. de seruis fugi. & Pet. de Ancha. & Imo in d. c. potuit.

Wann du hättest ainen Bawrechter von seiner besigung verlaget / oder hättest die besigung / vnd bawrecht in ander weeg an dich bracht / vnd der Grundtherz klaget nun darauff / vnd wolte es einziehen / so magst du der Grundtherin wol abtreiben / durch die exception. dz der erst Bawrechter als dritte person / seine Bawrecht noch habe. In hoc Bar. notabiliter tenet quod sic. in L. Indebitis. §. Sed minimi. in fi. per glo. ibi. ff. de cond. indebi. & ibi dem. Alberi. Ange. & Sali. & idem Bar. in L. ij. in fi. ff. de exceptio. rei iudi. facti quod no. Bar. in L. Si alienam. ff. So. matri. Dann alleweil des ersten Bawrechtlers gerechtigkeit noch wäret / mag die berürt einred für geworffen werden. per prædicta.

Gleichfalls / so der Bawrechter die Bawrecht / vnersücht der Kirchen oder sonst des Grundtheriens / verkauffte / so fellet er darumb nit von seiner gerechtigkeit / es sey dann das es der Grundtherz also will haben / vnd sich deshalb erklärt. Vt probat Sali. in L. fi. C. de iure Emphy. Io. de Imo. in repe. c. fi. in xxxij. col. de præscrip.

Das nie
mandt vmb
verfessne
gült / vor
ausgang 2.
oder 3. jar
entsetzt solle
werden.

Item / so ainer von ainer Kirchen ain Bawrecht hätte / mit ainem sollichem beding / das er solle die gült alle jar am Ostertag bezalen / vñ es müren also zwen Ostertag verschinen / dz der Bawrechter die gült nit bezalt hätte / vnd wären doch nit zway ganze jar verlossen / so wirdet er deshalb nit von seiner gerechtigkeit gefallen sein. Alex. in d. L. Diuortio. §. ob donationes. ff. Sol. matri. Et ita expresse tenet Ioan. An. in addit. Spec. in tit. de locat. §. Nunc aliqua. ver. lxxxvij. Dann es müssen zway ganze jar verflossen sein / vnd ist nit genug das ain zalung zeit vergangen sey. Et dicit ita sententia Cyn. in d. L. ij. in x. vel xi. q. in fi. de iure Emphy. & fuit de mente Bal. in d. L. Aedem. dum dicit. quod si singulo semestri percipiebatur vnus fructus principalis. licet cesset quis per duos aut tres semestres in solutione Canonis. non cadit à iure suo.

So ain baw
rechter nach
den 3. jaren
vnbezalter
verzinsung /
das baw
rechtgüt
noch jñhiet
te / wie es
alsdā ge
baltē werde.

So aber ain Bawrechter die zway / oder drey jar mit vnbezalter verzinsung vberfesse / vñnd nichts weniger das güt inhielte / auch die abnutzungen dauon einnähme / Vñnd aber der herr sich nie declariert hätte das er wolte den Bawrechter von seiner gerechtigkeit geschiden haben / ist alsdann / der Bawrechter / als ain besitzer böses glaubens / schuldig all abnutzung / vñnd einkommen / so sich nach verschelnung der dreyer jar verfallen / dem herrin zuzustellen. Ita Ange. in §. Si vero in perpetuum. in Auten. de non aliena. notabiliter tenet. quia malæ fidei possessor constitutus est. posito quod non cadat : & malæ fidei possessor ad fructus perceptos restituendos tenetur. Alleg. L. Si fundum. C. de rei vendi. & §. Hoc autem. in verbo redditus meliores. & §. Si vero aliquis voluerit. de aliena. & Emphy. Adde quod hoc idem ante Angelum notabiliter tenet Spec. in d. §.

Nunc

Nunc aliqua, in uers. x. motus per simile de usufructuario, qui tenetur restituere fructus à tempore usufructus finiti per L. si pater. C. de usufru. & ita etiam tenet Albe. in d. L. ij. in viij. col. de quo etiā per Cyn. & Bal. in Auten. incestus. C. de incestis nupt. & Bal. in L. si pater. C. de usufruct. & in fortioribus terminis Guil. de Cu. Ang. & Pau. de Cast. in L. i. C. de his quibus ut indig. & id quod pro hac parte adductum est de usufructuario, firmat Iason in L. ij. C. de iure Emphy. quia emphyteuta similis est usufructuario ita notat Bal. in L. unica. in §. i. in. iij. col. C. de cadu. tollen. Spec. in ti. de feudis. in §. quoniam. uer. xl. Albe. in L. co. diuillis in prin. ff. de usu & usufru. lega. & est glo. no. in c. i. in fi. in uerb. melior. rem. de inuestitu. de re alie. fac.

So ain bawrecht dem grundtherin vmb versessene gült/die der bawrichter von dreien saren vnbezalt anstehen hat lassen / zu straff versalt / so mag der grundtherz / dieselb bawrecht ainem andern wol verleihen / vn̄ ist von vnnöten / das er dem ersten vngheorsamen bawrn zu sollicher verleihung beruffe / vermane oder citiere / oder jm die reformation anbüte / sonder er mag solliche verleihung thun / ob schon der vngheorsam bawrichter abwesend wäre vnd dessen Eain wissen hätte / vnd obs gleich wider seinen vnd seiner nachkömenden willen widersprechen vn̄ verwiderung beschehe. Ita tenet Ludou. Ponta. in consi. ccxij. incip. quo ad primum quo queritur & c. in primo dubio. motus potissimum per L. ne cui. C. loca. & idem simpliciter sequitur Alex. in consi. vi. lib. ij. incip. circa processum. in ulti. col.

Eben dermassen wirdets auch gehalten / so ainer sein bawrecht / vnerachtet seines grundtherins verkauffet / vnnnd also von seinem rechten fiele / Dann im selben fall mügen die bawrecht ainem andern verlihen werden / wo gleich der erst bawrichter nit citiert oder ersucht wirdet. Vt not. declar. Bal. in c. quæ in Ecclesiarum. in xi. col. de consti. & sequitur simpliciter Alex. in consi. xliij. lib. ij. incip. uisa facti narratione. & in dubio de quo queritur. in i. col.

Wan sich aber ain bawrecht / so auff etlich leib bis in die ander oder dritte geburt verlihen gewesen (das ich hienor ain leibgeding genendt hab) auff absterben der letzten angesetzter geburt endet / vnnnd der grundtherz wolte die bawrecht von neuem verleihen / so mügen die in absteigender lini bitē / in dieselb bawrecht zuuerleihen / dz mügen sie leichtlich erlangen / vnd es geschicht jnen vnrecht / wo mans jnen nit verleihet. Im fall aber / dz mans jnen nit wolte leihen / so mügen dieselben von der absteigenden lini sich für den Obherin beruffen / das er den grundtherin zwingen / jnen die bawrecht zuleihen. Per tex. de iure cano. in c. bonæ memoriæ. de postula. præla. ita signāter uoluit Bar. in L. i. §. permittitur. per istum tex. cum glo. no. ff. de aqua quoti. & resti. & in L. i. in fi. ff. de priu. creditorū & illud idem quod Bar. de reformatione tenet. sequitur do. Anto. de Bur. in c. i. extra de locato. & Ludo. in repe. ru. brice. ff. de arb. in xix. col. & in L. ij. in prin. ff. Sol. mat. & in L. prætor. §. si. ff. de op. no. nun. et idem per multa fundamenta firmat ipse Ludo. in eius consi. xxij. incip. propositæ mihi consultationis habendæ ueritatem & c. & ibi respondet ad adducta contra istud. maxime ad d. L. ne cui. C. loc. & ad dudum. C. de contra. hen. empr. cum simi. hoc tenet Bal. in additio. in ti. de loca. in xi. col. & in c. i. quemadmo. feu. ad filium pertineat. ubi etiam tenet Bal. quod ista reuocatio seu reformatio debet potius fieri filiæ foeminæ ipsius Emphyteutæ quam agnatis. Dises begeren der verleihung wurde aber nit stat haben / so die bawrecht vmb versässene vnnnd vnbezalte dreytårige gült dem grundtherin haimgefallen wäre. Iason in L. ij. in uerbo. uolenti. C. de iure Emphy.

Wie der grundtherz sein bawgüt / so jme vmbversessene gült haimgefallen an dem andern versleihen mag.

Wie die erbe absteigender lini der versledigte bawrecht widerumb begeren mügen vnd der grundtherin die selb zuleihen schuldige.

Dz begeren der erben / vmb der verleihung der bawrecht / hätte nit stat so die bawrecht durch verwürfung verlesdigt wordē.

Anders Buch

Wann die erben der verlehnd in jar vnd tag nit begereuten/so fünde sie als dan nach ver schenung der jarfrist auß geschlossen.

So aber die bawrecht obuermelter massen durch absterben der ange ten leftern geburt verledigt wurden / vnnd aber die absteigenden von den abgestorbenen / die verleihung in nächster jars frist / als sie der verledigung gewar vnd wissend worden / nit begereuten sonder stillschweigen / vnnd also ain gang jar nach empfangenem wissen / vergeen lieffen / so kündten noch möchten sie sollicher verleihung der bawrecht darüber nitmer begere. Quitalis facultas seu potentia petendi talem reformationem praescribitur anno a tempore scientiae & taciturnitatis, secundum Lud. in d. L. praetor. §. si. & in d. rub. ff. de arbi. in xix. col. per tex. not. in c. Titius filios. si de feu. defun. conten. sit inter do. & agna. quem tex. ibi multum no. Bar. & dicit tenendum menti pagnatis proximioribus seu pro consortibus, &c.

Oz d baw recht wider den willen des grundthe ren / von dem baw recht gut nit abfare mag. So der baw rechter die bawrecht ver würdt / so hat er auch die besserun gen verlore.

Der bawrechter mag von seinen bawrechten nit hinweg ziehen wider des grundtheren willen / darmit er weiter kein gült oder stift bezalen dörfte. Secundum Bal. in L. ij. in ver. volenti. in ij. col. a contrario sensu. & de dem lason.

Was sich die bawrecht durch abster ben der leib / oz nach vers chenung ainer benan ten zeit endē so stend die besserungen den erbe zu. So ain ge ding gemacht wäre dz die besserungen bey dem gut bleiben / solle dasselbig ge halten wer den.

So der bawrechter von wegen der dreijähriger versässener gült von sei nen bawrechten gefallen / so verleürt er alle besserung / die er auff dem grundte gebessert / vnd er mag weder dieselben besserungen / noch den wer der selben von dem grundtherin begere / sonder er muß sie de grundtherin lassen. Secundum Bal. in L. ij. in ver. nomine meliorationis. C. de iure emphy. & idem tenet Bal. in rub. in C. de iure emphy. & in L. senatus. §. marcellus. per alios. ff. de lega. i. & idem Bal. in c. i. §. si vassallus. & ibid. lac. aluaro. in rub. finitur lex. deinde consuetudines &c. & idem Bal. in L. si. §. si. C. communis de leg. & in L. i. ff. loca. & in L. in rem act. §. si. ff. de rei vendi. & in L. i. in i. col. in i. differentia. C. de iure emphy.

So ain grü dert mer dan ainen erben verheffe vñ d bawrechter allam jr ainē den zins auß richret / ob er darumb von seinen baw rechten gefal len sey.

Wergegen / so die bawrecht durch abgang der leftern geburt / oz durch ain bestimbt zil / so in dem erbrecht brieff benant gewesen / das sich die baw recht solten in ainer benanten zeit enden / verledigt wäre worden / so wurde der bawrechter in sollichem fall die besserungen / nit verlieren. Secundum Spec. in d. §. nunc aliqua. in vers. cxxxi. & bal. in d. L. si. §. si. C. communis de leg. & in c. i. §. si quis de manso. in vi. col. si de inuesti. feu. contro. fue. & in d. L. senatus. in §. Marcellus. & vide not. pe Rapha. Cum. in consi. ccij. incip. monasterium iure locationis perpetuae.

Wiewol aber die besserungen inn berührtem fall / so sich die bawrecht durch absterben der leftern leib / oder durch ain angesetzte zeit enden / nit verloren werden / noch dem grundtherin innbleiben / jedoch so etwas dard der inn auffrichtung der bawrecht außgetragen vnd bedingt worden / so ist dasselbtg Eräffrig als so ain kirchen / dir ain hauffstat zu bawrecht verlihen / vnnd darinn auß gedingt hätte / das du daselbs hin ain behausung bawen soltest / vnd so das letzter geschlächte abgieng / das alsdann die ange zogen hauffstat sambt der behausung deme Gottshaus haimfallen solte / so ist ain solliches geding Eräffrig / vnnd solle also gehalten werden. Ita notabi. dixit Bar. in L. iubemus nulli. §. sane vltimo. per illū tex. C. de sacrosan. eccle.

So ich hätte ainen bawrechtgrund / von ainem grundtherin / vnnd den selb wäre mit tod vergangen / vnd hätte mer kinder hinder ime gelassen / dz ich also dem ainem auß ihnen das ihentig auffrichte des ich schuldig bin / vnd dem anderen nit / ob ich dardurch die gang bawrecht verleür / darauß ist die antwort / das ichs in disem fall nit verliet. Ita tenet Guil. de Cu. Bal. in L. communis libertus. ff. de in ius vocan.

Wann der Grundherr seinem Bawrechter ein so grosse oder noch grössere summa gelts als der jar zins ist/schuldig wäre/vnd der Bawrechter hette mit zalung des zins vber drey jar verzogen / so ist darumb er von seiner bawrechten nit gefallen/wo er sich gleich der compensation vor außgang der dreyiährigen zeit nit angeboten hette/vnd doch beraid wäre die gegenschuld an dem zins abziehen vnnnd auff heben zulassen. Ita tenet Iason in L. ij. in ver. ne autem. q. xix. C. de iure Emphy. & ita notabiliter tenet Imo. in c. bona fides. in ix. col. extra. deposito. & reputat multū tenendum menti. idem tenet Ang. in L. semel mora. ff. Solu. mat. & Io. Fab. & Io. de Platea. in §. in bonæ fidei Insti. de actio.

Ob der bawrechter müssig das gelde/ so jme der grundherr schuldig an dem zins abziehen.

Wenn jemandt von wegen des Grundherrn vorhanden ist/deme der zins möchte bezahlt werden / als so der Grundherr mit todt abgangen vnnnd keinen erben gelassen / ob der bawrechter von seiner gerechtigkeit falle/so er außgehörten vrsachen den zins vber drey jar anstehen hette lassen.

Ob der Grundherr abgestorben/vnd keinen erben hinter jme gelassen hette/ od so die erb schafft noch lege vñ nit angenommen wäre/das man nit künde wissen/wer erb sey oder sein wolle/vñ der bawrechter hielte mit bezalung des zins vber drey jar stille / so ist er darumb nit von seinen bawrechten gefallen. Albe. in L. quarta. §. cæterum. de dam. infec. tenet simpliciter quod isto casu Emphyteuta non cadit à iure possessionis idem tenet Bal. in L. ij. in vltimis verbis. C. de iure Emphy. per text. in L. prædia. ff. de actio. empt. Idem tenet Hostien. in summa sua in tit. de locat. in §. quid si de natura. prope fi. tit. circa pe. col. in ver. quid si hæreditate. ubi est sub ver. quid Emphyteuta promissit & d. Alexan. quem vide in cons. lxxij. incip. perspectis his quæ in themate narrata sunt. in vi. col. ad fi.

So der Grundherr stirbt/vnnnd der bawrechter drey jar stillhelt mit bezalung des zins/ so man noch dē rechten erben nit weiß/ ob er deshalb die bawrechte verwürckt.

Wann der Bawrechter in der Keüchen oder gefengnuß lege/vnd also den bawrecht zins nit zalte/te/ob er von seinen bawrechten entsetzt werde.

Wann der bawrechter in einer Keüchen oder gefengnuß gehalten wurde/vnd also den zins in dreyen jaren nit zaltete/ so möchte er darumb seiner bawrecht nicht entsetzt werden/ Dann wer in gefengnuß ligt/der hat chafft verhinderlich vrsachen/also das er von seiner verzugs wegen nit mag von seiner gerechtigkeit verstorben werden. Ita no. determinat Ant. de But. in c. significante. in iij. no. extra de pig. Vnd gilt/wo er gleich dauon stiele / so soll er doch würcklich widerumb restituirt werden. Ex clausula generali. si qua mihi iusta causa esse videbitur. per L. primam in fi. & L. sed & si per prætorem. ff. ex qui. cau. ma.

So d bawrechter in gefengnuß leget/vnd den zins nit zalte.

Ob der bawrechter wolte den jährlichen zins vnd stiffe auffserlich / als auff 20. oder 30. jar dem Grundherrn vor hinein fürzalen/ob der Grundherr den zins anzunehmen schuldig sey.

So der baw
rechter wol
te den zins
auff etlich
jar vor hi
nem beza
en ob d grund
herr densel
ben zins
nehmen schul
dig sey.

So der bawrechter sich besorget/er möchte villiche von seinen baw
rechten kommen/so er den zins in dreyen jaren nit bezaleet / wolte
deshalb solcher sorg fürkommen/vnd den zins dem grundherrn
auff künfftige v. xx. oder xxx. jar vor hinein fürzalen/so ist alsdā der
grundherr solche fürzalung/wider seinen willen anzunehmen nit schul
dig/er mag auch zu solcher annemung nit gezwungen werden/Es wu
det auch der bawrechter daruñ nit frey/oder der entsetzung sicher sein
wo er gleich die fürzalung auff berürte jar verbeschirete/vñ zu dritte
hand hinderlegte/Dā ainē herrn nit wenig daran gelegen / dz ime sein
wein/getraid/gāß/hüner / ayr / thāß/schmalz vnd anders/jährlich
rechter gewonlicher zeit/durch die bawrechter gedient vñ geraicht vñ
er also durch solche jährliche rathung für ainen grundherrn erkent wer
de/dz sonst mit ainer fürzalung in verzeßenhait vnd jrung des eigen
thums kumen möchte. Spec. in d. §. nūc aliqua. in ver. xliij. & melius in ver.
seq. & ibidem. lo. An. in addi. arguunt ad partes. & finaliter cōcludunt. quod
dominus inuitus non compellitur recipere solutionem tot annorū. Idem tenet
Cyn. in L. ij. in vlti. q. C. de iure Emphy. & in L. si certis annis. C. de pac. idem
tenet Albe. in d. L. ij. in ix. col. & ibid. Bal. in vlti. col. idem tenet Marti. de fi
no in tractatu præsētis tit. in ix. q. istud idem tenet Bar. in L. eum qui al
incipit labolenus. ff. de annui. lega. Bar. in L. statu liberos conditio. §. si fi
de sta. li. Hoc idem tenent Guil. de cu. & Bal. in L. plures. in fi. C. de fidei
stru. idem Bal. in L. si quis argentum. in fi. ij. col. C. de dona. & in L. filius
§. diui. el. Pet. de Anch. in d. c. potuit. & ibi Imo. in xliij. col. & mod. in L. in
pulsio ista. §. ter certam. ff. de verb. ob.

**Ob ain glaubiger / deme die bawrecht vmb ain
schuld verpfendet seind / müg den bawrecht
zins bezalen / damit dieselb bawrecht
nit verwürckt werden.**

Ob ain ges
laubiger dē
die bawrecht
verpfendet
seind müg
den zins an
star des
bawrecht
ausrichten.

Mā ainem ain bawrechtgrunde vmb schulden verbunden ist/so
mag derselb glaubiger die jährlichen bawrecht zins danon mit
ausrichten/vnd wirdet durch dieselb sein zalung/dem bawrecht
ter sein bawrecht erhalten. Tex. est not. in L. vectigali. in ve
tam debitor quā creditor. ff. de pig. & ibi. illū tex. ad hoc no. Bar. & Ange.
Also wirdet deme glaubiger durch sein zinszalung/sein pfandfgerch
tigkeit/die er an dem bawrechtgūt hette/erhalte/die sonst absein wu
de/so sein schuldner von den bawrechten durch nit zalung fiele/Vñ
wirdet durch dise des glaubigers zinszalung/dē bawrechter sein Baw
recht erhalten. Iason in L. ij. in ver. ne autem. C. de iure Emphy.

**Ob die zinszalung / so durch ain dritte gar fremde
person beschehen / dem bawrechter zu nutz vñnd er
haltung seiner bawrecht komme / der
sonst den zins in dreyen ganzen
jaren nachainander nit
bezalt hette.**

So ain dritte person / als ain Procurator / od aufrichter des Baw
 rechtlers / den zins von wegen des Bawrechtlers aufgericht / vñ be
 zalt hette / so wäre alsdan solche bezalung dem Bawrechter für
 traglich. Per L. Soluendo, & L. Quæ utiliter. ad fi. ff. de nego. gest. & per re
 gulam notabilem: quia quotiescunq; tractatur de conseruatione iuris realis: ut est hic de conseruatione iuris Emphyteutici, semper factum neg. gest. pro
 dest ad illius iuris conseruationem & retentionem L. Arboribus. §. Quid ta
 men. ff. de usufr. & ita tenet Ang. in d. L. Lex. vectigali. & Ludo. Ro. in cō
 s. c. ij. incipi. viso propositæ quæstionis themate & c. iuxta prin.

Ob die zins
 zalung / so
 durch ain
 dritte vñd
 fremde per
 son beschehe
 dem Baw
 rechter zins
 erhaltung
 seiner baw
 recht dienste
 lich sey.

Dergleichen / wann ich von ainer Kirchen ain bawrecht hette / vñ wã
 re dieselb bawrecht an ain dritte person kúmen / ders bis in / vñd vber die
 zehen jar sñgehalten vñ besessen / vñ alwegen den zins in sein selbs namen
 bezalt / vñ nit anders glaubt hette / dan die bawrecht gehórté jme zñ / aber
 ich als der Bawrechter / hette nichts bezalt / sonder wäre die vorberúrt
 zeit der zehen / oder noch mer jar mit solcher bezalung saumig gewest / so
 mag ich dannoch von den bawrechten nit geschiden werden / dan es kómt
 mir die bezalung der dritten person die gar káin gerechtigkeit auff den
 Bawrechten gehabt / zñ gútem / vñ zñ erhaltung meiner gerechtigkeit /
 Es will auch gar nit daran gelegen sein / wer die bezalung gethan habe /
 wanns nur bezalt ist. Quia vbi tractatur de conseruatione iuris realis, vt est
 hic de conseruatione iuris Emphyteutici, non refert à quo soluator, aut quos
 modo, aut cuius nomine, dummodo solutum sit. d. L. Arboribus. §. quid ta
 men, & expressius in L. Qui fundum. ff. Quemad. ser. amit. plures allegat. ui
 de apud Iason. in L. ij. in ver. ne autem. C. de iure Emphy.

Wann aber der Grundherr die bezalung von der dritten person nit
 annehmen wolte / so kúndte man jne wider seinen willen nit darzñ halten.
 Sali. in L. Acceptam. in vlti. col. in xxv. q. C. de vsur.

Der grunde
 herr nit
 schuldig / de
 zins von au
 ñer dritten
 person ein
 zñnehmen.
 Die zins
 zalung solte
 durch den
 Bawrechter
 beschehen /
 damit er den
 Grundherrn
 für sein
 nen herr er
 kennen.

Dan weil der Bawrechter schuldig ist sein zins / nit allain von wegen
 der quittung / oder ledigzelens / sonder auch dz er seine grundherrn dar
 durch erkennen solle / zñbezalen / vñ aber solches nit mag durch ainen drit
 ten beschehe / so volgt darauß / dz ain dritte person nit mag de zins / wider
 de willé des grundherrn bezalc. Sali. in L. Accepta. in fi. in vlti. q. C. de vsu.

Vñ wo gleich die dritte person den zins verperschiert / vñ hinderleget /
 vñ aber solches wider den willen des grundherrn bescháhe / so wurde
 doch dieselb hinderlegung den Bawrechter in nichte fürtragen. Ita tenet
 Iason in L. ij. in ver. Ne autem. in xxvij. q. C. de iure Emphy.

So nun ain Bawrechter ainer sonderen person zñgehórig / die beza
 lung der gúlt vber drey gange jar vberessen hette / so wirdet er verrier
 entschuldigung seines verzugs nit zñgelassen / Aber mit den Bawrech
 tern der Kirché wirdets anders gehalten. Iason in d. L. ij. in verbo. Ne aut
 in xxix. q. C. de iure Emphy. latissime de hoc disputat & concludit, quod si
 Emphyteuta priuati cessauerit triennio à solutione Canonis, non poterit po
 tere soluendo moram purgare, vt ibi per eum.

So der Grundherr den Bawrechter vmb bezalung
 des Bawrechtzins ersúchet / vñd der Bawrechter sagete /
 es wäre das gút káin Bawrecht / er wäre auch
 káin Bawrechter / ob er dardurch seine
 Bawrecht verlewret:

Anders Buch

So der baw
rechter der
bawrecht
laugnete/
vnd spräche
er wäre kein
Bawrechter
ob er das
durch seine
gerechtigkei-
ten verfallen
habe.

Wann der Grundherr den zins von seinem Bawrechter hal-
te/ vnd aber der Bawrechter in laugnen stünde/ als wäre dz
kein Bawmansrecht / er wäre auch kein Bawrechter/ wo
dann solches mit seinem wissen/ vñ wider sein selbs gewissen
leügnete/ vñ wurde volgendes durch seinen Grundherrn der lügen vber-
zeugt/ so ist er von seinen bawrechten / vñnd habender gerechtigkeit ge-
fallen/ aber anders wär es/ so er das laugnen auß vnwissenheit gethan
hette/ das er nit gewist ob es Bawrecht sey oder nit/ als wann er des vo-
gewestten Bawrechters Erb/ vñnd nachkümmling wäre. Ita tenuit Inno-
in c. Caterum. Ex. de iudi. Et facit L. Qui in alterius. ff. de reg. iur. istud idem
tenet Ange. in L. si. in i. col. per illum tex. ff. De rei vendi.

**So ain Bawrechter in der welt vmbtschweumet/
niemandt künde wissen wo er wäre / vñnd ob er in leben
oder nit wäre / wie es alsdann mit dessen
Bawrechten gehalten
solle werden.**

So man nit
künde wiss-
sen ob der
Bawrechter
lebendig/ ob
Tode / oder
wo er im
Landt wäre
wie es mit
der zinsza-
lung/ seines
verwalters
gehalten sol-
le werden.
Der grund-
herr ist schul-
dig den todt
des Baw-
rechters zins
beweisen/ so
er das Baw-
recht wolte
eintziehen.
So dē baw-
rechter sein
verwürck-
ung nachge-
lassen/ vñnd
die bawrecht
geilunden
ohne vber
300. Ducat-
en so bedarf
solches nach-
lassen einer
gerichtlichen
insinuation.

Wann der Bawrechter von hauss abwesendte wäre/ vñ in der welt
hin vnd wider stürgete/ dz niemandt künde wissen ob er leben-
dig/ oder todt/ oder wo vñnd an wölchem ort er wäre/ hette auch
weder kinder noch enickel absteigender lini/ vñnd doch daneben ain Pro-
curatorē oder verweser gelassen/ der alle jar jarlich die Stifte/ vñ bier
dem Grundherrn bezalen solte/ vñnd aber der Grundherr den dienst von
dem verwäser nit einnehmen wolte von wegen des/ das man zweifelt/
vñ kein wissen künde haben von dem Tödtliche abgang des Bawrech-
ters/ der verwäser wolte aber dagegen bey der besizung beleiben/ biß
lang man ine gewislich von dem absterben des Bawrechters erinnern
künde. So möchte doch der Grundherr die Bawrecht nit einziehen/
hette dann gewisse kuntschaft/ das der Bawrechter mit Tode abgan-
gen wäre. Quia ille qui nititur & fundat se super morte alterius, debet
probare, saltem per famam. alias præsumentur in dubio uiuere. L. Si quidem
ibi no. C. So mat. & L. ij. §. si dubitetur. ff. quemadmo. testa. aperi. Ita p
uerum esse lason in L. ij. in ver. ne autem. in xxxliij. q. C. de iure Emphy.

**Wann der Bawrechter seine Bawrecht verwürckt/
daran er vber 500. Ducaten mit besserung gelegt/
vñnd der Herr hette ine die verwürckung
nachgesehen/ ob solliche nach-
sehung ainer insinua-
tion bedürffe?**

So der Bawrechter hette vil an dē bawrechtgüt gebessert/ dz sich
dieselben besserungē auff ain grosse summa geltes sträckerē/ vñ her-
te in dreyen ganzen jarē kainē zins bezalt/ dz ine sein grundherr
wo er wolt in disem fall von dē bawrechtē entsetzen möcht/ vñ der Baw-
rechter verlur dardurch alle seine besserungē/ wie hieoben vermeldet ist/
vñnd

Vnd aber der Grundherr sine solche verwürckung/ oder entsetzung nach gesehen/vnnd verzigen hette/ ob solche nachsehung/damit sie kräftig wäre/im fall do sich die Bawrecht/vnd besserungen vber 500. Ducaten sträcketen/bey der oberkeit insinuiert solte werden. Iuxta formam, L. Si quis argentum, C. de do. & L. Illud, C. de sacrosanc. Eccle. & L. Modestinus, ff. de do. Darauff wirdet geantwort durch den Baldum in c. i. circa prin. quid iuris. Si post alie. feu. uasallus illud recuperet in vsibus feu. Das kainer Insinuation von nöten sey. Dañ dises wirdet mer für ain nach oder vbersehen/dann für ain rechte donation gehalten. Allegat. L. in adibus, §. i. iuncta d. L. Modestinus, ff. de donat. l. itud idem tenet etiam ipse Bal. in L. Si mulier, ff. de condi. bo. causam.

Soder Bawrechter versprochen hette dem Grundherrn den zins in gewisser groben münz die zu der zeit auffgerichter bawrecht leüffig/oder wie man sagt/gib/vnd gab gewest ist/zübezalen/vnd wäre volgents dieselb münz in abschlag kummen/wie es alsdann zwischen jr beeder gehalten solle werden.

Wann der Bawrechter hette seinem Grundherrn versprochen den jährlichen zins alle jar in ainerlay gewissen groben münz die zu der zeit des auffgerichtes contracts der Bawrecht leüffig/oder wie man pflegt züsprechen/gib vñ gab gewest/zübezalen/vnd dieselb münz hette sich volgendes geändert/also das sie an ihrem werd abgenommen/Nun wolt der Bawrechter den zins mit derselben alten münz nach dem alten werd bezalen/vermüg vñ innhalt des auffgerichtes contracts/der Grundherr wolte aber dieselb bezalung nit annehmen/sonder er will mit der güten alten münz/in dem werd/wie dieselb jngo gängig/vnnd nit wie sie zur zeit gemachtes contracts gib vnnd gab gewest/bezalt sein. Wirdet gefragt was hierin rechte sey? Darinn wirdet diser vnderscheid gebraucht.

So der bawrechter hette dem herrn versprochen mit alter münz den zins zübezalen.

Erstlich wann die alt münz an der materi/oder münzschlag/oder wie mans neñt/am gebräck geändert wäre worden/vnd man funde noch ain alte münz dero gang nit verbotten wäre/so möchte der zins von derselben alten münz bezalt werden/so aber derselben münz lauff verbotten wäre worden/so solle der zins von der neuen münz bezalt werden/doch nach dem werd/vnnd anschlag der alten münz/das ist/sover die new münz in ainem wenigern werd/weder die alt wäre/so soll man sonil darauff geben/bis der werd der alten münz erstattet werde. Vtuncq; expresse dicitur in c. olim causam, & in c. Cum Canonis, Ex. de censu.

Vnderscheid von wegen bezalung des zins/so sich der münzschlag verändert.

Zum Andern/so die alt münz allain in irem ualore oder werd geändert worden/vnd der schuldner mit der bezalung nit seümitig gewest/so mag er alsdann mit der alten münz die zalung thun/in dem werd/vnd anschlag/wie dieselb zur zeit gemachtes Contracts leüffig gewest ist. Hanc. q. format Al. de Ro. in L. ij. in xij. col. C. de iure Emphy. & ibidem la. son multa ad hoc allegat.

So der Grundherr in ainem sonderm Fürstenthumb/vñ der Bawrechter in ainem andern Landt/oder gebiet wäre/ Ob der Bawrechter schuldig sey den zinns auß seines Landtfürsten Landt/seinem gruntherin zůzetragen.

Ob der bawrechter schuldig sey / den zinns dem Grundherrn außser landes nach zůtragen.

So ain Salzburgerischer Prelat hette etlich Bawrechter im Bayrlandt/ob dieselben Bawrechter schuldig seien/die Stiffte oder zinns/demselben Prelaten/ oder Grundherren in sein wohnung die er im Bistumb Salzburg hette/nachzůtragen? Darauf ist die antwort/das die Bawrechter nit schuldig seind den zinns auß dem Landt darinn sie haussessig/zetragen. Ita terminat Albe.post Vbertum de Bobio. Aber wol ist der Prelat schuldig seine gesandte zůschicken den zinns zůempfehen. Per L.Cum hi. §.eam ff.de transact. & L. Item illa. in prin.cum glo. notabili in uerbo, non uenit. ff.de constit. pe. Vñnd wo der Prelat / oder Grundherr vmb den zinns nit schicket / so möchten die Bawrechter den zinns / im Bayrlandt hinderlegen / vñnd wäre also genůg gethon / dann der Bawrechter ist nit schuldig mit der verzinsung auß seines Landtsfürsten gebiet zůgehn. Tenet Bar. in d. L. Item illa. in prin. in ij. col.

Wie der Bawrechter můg in seinẽ hauss besetzt gen/ das er den zinns bezalen wolt.

Dergleichen wann ain solcher Bawrechter / der in ainem andern gebiet sitzt/vñ ainen zinns zů bezalen schuldig wäre/sich in seinẽ hauss / an den tag/daran er den zinns bezalen solle/finden ließ/vñd spräche/ich bin willig/vñd bereit den zinns/oder die Stiffe zůbezalen/wann nur jemanden da wäre/der es von mir annemeze. Vñd ließ solches in ain instrument/oder brieff zeichnen. Bar. in d. L. Item illa. Iason super ista materia multa allegat. in L. ij. in uer. ne autem. in xxxvij. q. C. de iure Emphy.

Das der Bawrechter schuldig ist/ seinẽ grundt herin den zinns in ain anders gebiet nachzůtragen wo sie sich des also hätten verglichen.

So auch der Grundherr/vñnd der Bawrechter / jedelicher in ainem sonderm gebiet wären/vñnd der Bawrechter hette außdrůcklich verhandelt/ den zinns dem Grundherrin in sein hauss zůbezalen / vñnd aber der Grundherr sein heussliche wohnung verandert / vñd sich auff ain anders ort gesetzt/so ist alsdann der Bawrechter in krafft des gedings schuldig dem Grundherrin den zinns in sein new behausung nachzůtragen / wo jhme anders nit mer/ oder ain wenig mer darůber gienge. Bal. in L. Acceptam. in xiiij. q. C. de vsur. Aber anders wãrs / so jhme zůuul darauff gienge/als so der Grundherr sich auß ainer Statt gezogen/vñd gesetzt hette. Per tex. no. per L. Menia. §. fi. ff. de annu. lega. Istud idem tenent Bal. & Imo. in L. Cum filiusfa. §. fi. ff. de verbo. oblig.

So der Grundherr religiert wurde.

Wann mir auch ainer/es sey gleich ain Bawrechter / oder ain anderer schuldn̄er versprochen hette/mich an ainem gewissen bestim̄ten ort zůbezalen/vñnd ich wäre hinnach von demselben ort hindan gebannt/oder religiert worden/ So wirdet er in disem fall schuldig sein/ mich an ainem andern ort zůbezalen/vñd er mag also bezwungen werden zů bezalung/vñ daselb̄hin da ich bin/die bezalung zůbringen/vñ zůerlegen. Tex. est cum glo. solenni. in L. Vsuras. & ibi Bar. & Bal. C. de solut.

Item so der Grundherr in ainem andern/ auch der bawrechter in ainem sonderen gebiet/ oder Herrschafft wären/ dz der bawrechter sine den zins nachzetragen nit schuldig wäre / vnnnd er doch denselben zins in des Grundherrn gebiet zalen wolte / so mag er solche zalung auch wider den willen des Grundherrn wol thun. Quod in simili not. Bal. in d. L. acceptam. in xij. q. in fi. Es wäre dann das ort/ darinn der bawrechter wone/ dem Grundherrn / oder inen beeden zu gutem zu solcher bezalung fürgenommen/ so wärs alsdenn anders. Allegat Bal. not. in d. L. usuras. C. de solut. & in L. i. in ratione sui. C. de ser. expor.

Wann der bawrechter müg den zins ausser seines landes gericht wils der den wil lē des grund herrn bezaln oder nit.

Wer das für gelt von dem traid dienst zubezalen schuldig.

So aber der grundherr vñ bawrechter beed in ainer Landtschafft wärē/ also dz der grundherr in 8 statt/ vñ der bawrechter herauß sen vor der stat in ainē dorff hauset/ vñ der bawrechter wäre nun traid dienst dē grundherrn in sein hauß zūantwortē vñ zū dienē schuldig/ so müß derselb bawrechter dz für gelt/ auch maut vñ dag von wegen desselben dienst/ selbs vñ dem grundherrn on schaden aufrichten vñ bezalen. Bar. in L. Item illa in prin. in vlti. col. ff. de consti. pecu. & idem magis aperte tenet Bal. in d. L. acceptā in xi. q. vbi fortius uult. quod etiā tenebitur Emphyteuta soluere gabellā seu datium per tex. in arg. in L. mediterraneā. in vlti. dispēdij. C. de anno. et tribu. lib. x. & ad istud de gabella vide qd' no. Bar. in L. ad fi. ff. de alimē. & cib. leg. Inno. in c. indicāte in iij. char. extra. de testa. & ad id quod dictū est cuius expensis. vide quod no. glo. & Bar. in L. si hæres damnatus sit. ff. de uino tri. & oleo. leg. & Bar. in d. L. i. de alimē. & cib. legat.

Wer dz fürs gelt od fürs lon von dē traid dienst zubezalen schuldig.

Ob ain Bawrechter müg von wegen abschlaipfung des gūts/ seiner Bawrecht entsetzt werden.

Wā ain bawrechter ain Kirchē gūt abschlaipffet/ erger oder leger machet/ so mag er gleichßfals als hette er dē zins in dreien jaren nit bezalt seiner bawrecht entsetzt werdē. Tex. est in Auten. qui rē. & vnde sumitur. C. de sacrosan. Eccle. Dergleichē mag auch ain weltlicher bawrechter im fall der abschlaipfung entsetzt werden. Secundū Pet. Cy. & Pau. de Cast. in d. Auten. qui rem. & ibidē Gui. de Suza. Bal. & Sali. in d. Auten. qui rē. & Bal. in L. diuortio. in §. si fundū. & ibi alij moder. ff. Sol. mat. Jedoch wirdet hierin ain beschaidenhait gehalten / das der bawrechter von seinen bawrechten nit entsetzt solle werden/ er hab dann in disen hernachfolgenden dreien stucken copulatiue samentlich verbrochen.

Der bawrechter mag von wegen der abschlaipfung des gūts entsetzt werden doch nit grösser vñ derschaid.

Erstlich das die abschlaipfung oder ergerung sey ainer mercklichen größe/ dan von wegen ainer wenig schlaipfung/ solle der contract des bawrechtes nit zerrennet werden. Per L. scio. ff. de in integ. resti.

Zum Andern/ dz es sey ain abschlaipfung/ die dē grund ewig schädlich sey/ vñ nit dem traid oder fruchtbaū/ dan der vorthail der frucht gehört dem bawr zu/ vñ geet den grundherrn nichts an/ er baw dz feld mit getraid on oder nit/ Aber der ewig nuz/ gehet den Herrn an/ das derselb nit verderbet werde/ Derhalb wo gleich der Bawrechter die felder nit fleissig anbawt/ das die äcker leger werden von wegen der frucht/ so mag er des

Anders Buch

halb doch nit entsetzt werden/Doch ist es mit ainem weingarten anders
dann so die weingärten nit geschnaitet werden/so dören sie ab vnd ver-
derben auff ewig/wölliches dann auch mit abhawung der fruchtbaren
baum also zügehert.

Zum Dritten/das dise abschlaipffung auß böser betrüglicher vermeh-
senhait vnd schuld beschehe/doch wo er die geringist schuld daran hetze/
die wurde jne nit binden. Ita no. Bal. in d. Auten. qui rem in i. col. & alleg. i.
scire aut. cum glo. in Auten. de non alie. melius facit regula. L. si vt certo. s.
nunc videndum. el. i. cum glo. ff. commo. Dann weil diser contract der
bauwrecht/von beeder partheyen wegen gehandelt wirdet/so müß in die-
sem fall der entsetzung/darein kommen der betrug / auch grosse vnnnd gu-
ringe/aber nit die geringest schuld. Vt ibi. Et idem quod ista tria copula-
tiue requirantur ad hoc vt Emphyteuta propter deteriorationem expelli pos-
set. tentet etiam Bal. in L. iij. in penul. col. C. loca. & ita consuluit Fulg. in eius
confi. incip. Ser. Anto. de la. cru. simpliciter secutus Bal. in locis præalleg.
Darauff volget/wo der bauwrechter nur in ainem oder zweyen/ vnd nit
in allen dreyen berürten articulen samentlich verbräche/ das er alsdann
nit kündte entsetzt werden. Per præalleg.

**Ob ain bauwrechter müg/nach außgang seiner bauw-
recht / das gezimmer/ oder andere besseserungen/ ab
dem grundt hindan nemmen oder nit.**

Das des
bauwrechters
erbē mügen
die zimmer
ab dem güte
wegführen.
Der grundt-
herr hat die
wal die zim-
mer auff ain-
nem grundt
zukauffen/
oder wegfü-
ren zelassen.
Wie die zim-
mer geteilt
sollt werden
so es der
Grundherr
kauffen wil.
Wann der
bauwrechter
in währende
bauwrechten
die zimmer
wegführen
müg od nit.
Wann der
grundherr
die besserun-
gen zubezale
vntwägig wä-
re.

So die bauwrecht durch ableiben der letstern geburt/oder nach auß-
gang der bauwrecht zeit dem grundtherin haimgestanden/vn die
bauwrechter hetten auff dē grund ain hauß oder andere besserung
gebauw/vnd jre erben wolten dieselben zimmer oder besserungen von dem
grundt hindan zū sich nemmen/ob sie dz thün mügen? Antwort/dz sie das
wol thün mügen/doch soll die wal bey dem grundtherin steen/od er das
zimmer oder anderē bau hinweg breche will lassen/od den erben dieselben
bezalen/so dan der grundherr in disem weg fürnimt/dz er will die zimmer
od gebew bezalē/so sollen dieselben zimmer nit dermassen wie sie zusamen
geschlossen in dē gebew so gang vn vnzerbroche stehend/ vn also wert sein
möchten getheilt werde/sonder man soll sie anschlahē sonil sie vngefahr-
lich wert sein möchten so sie von dem gebew abgebrochen/vn auff ainem
hauffen legē. Ita tenet Bal. in d. s. si Vasallus. in tit. hic finitur lex. deinde cō-
suetudines. & in d. s. si quis de manso. in vlt. col. si de inuesti. feu. cōtrouer. fue.
& in Aut. excipit. C. de bo. que. idē etiā tenet. L. in fundo. in 3. no. ff. de rei uen-
dic.

Es mag aber d bauwrechter/seine zimmer die er gesezt hat in zeit währende
der bauwrecht nicht hindan nemmen/so jm der herr solches verboten hetze
hinweg geführt hetze. Bal. singu. in L. sed & si quid in principio. ff. de usufru.

Jedoch mag der bauwrechter in zeit währende bauwrecht / oder so sich
dieselb mit angesetzter zeit oder ableiben der geburden/geändert/vn nit
vmb versessne gülden züstraff verfallē/allweg abbrechen vn hindan füh-
ren/so man jme den werdt derselben nit bezalen wolte. Tenet Bal. in d. s.
si quis de manso. in vi. col. So aber der grundherr den werdt solcher be-
sesserung bezalen wolte/alsdann wäre man jme dieselben ernolgen zülaß-
sen schuldig/vnd man möchts on seinen willen nit wegführen. Et adhuc
adducitur quod signanter voluit in L. in fundo. in iij. no. per illum tex. ff. de
rei vendic.

Vnd

Vnd ob gleich der Bawrechter ain außdrücklichs geding gemachte hette/das er zu anfang der bawrecht oder leibgedings möchte alle besserungen hinweg führen/vnd für aigen behalten/Vnd aber der grundherr jme zu ende der bawrecht souil geben wolte/ alsuill er darauß gehaben möchte so ers weck fürte/ alsdann mag der Grundherr das abführen wol erwöten. Ita uoluit Bal.in d.L.in fundo. Dises soll fleissig gemercket werden/dann es sich offte zütreget.

Wiewol der bawrechter schuldig ist/den grossen Kosten/dene er an dz gütegelegt/selbs zütragen/Da von wir hieoben in dem ersten büch dises wercks meldung gethan/ Jedoch so sich dz bawrecht/nit durch des bawrechtlers verwirkung/sonder durch anfang der auffgerichtē bawrechtzeit/oder ableibē der letstē leibgedinger geendet hette/ so mag der bawrechter oder seine erben nit allain die besserungen oder derselben werck/sonder allen notwendigen Kosten dene er an das bawrecht güte angelegt von dem grundherrn begeren / so anders nit ain solcher Kosten ist/der von rechts wegen dem bawrechter zugehört anzulegen/vnd er denselben nit wider forderen müg / Es mag auch der grundherr gegen erfordern solches notwendigen Kostens/die abnutzung so der bawrechter von dem güte eingenummen/nit auff heben oder abziehen/ noch compensiern.

Secundum quod dixit Iason in L.i.super.iiij.glo.ad fi.& L.ij.super verbo, no mine meliorationis. C. de iure Emphy. Bal. in L.emptor. ff. de rei vendi. Deneden wirdet aber das für ainen notwendigen Kosten gehalten/ dene der bawrechter widerumben forderen mag/was er an erbauung aines hauß oder andere gebeit vnd besserung gelegt/ das ewig bey dem güte bleibet. Was er aber angelegt hette/an die besserung/ die allaine die zeit seines in habens/vnd zu seiner abnutzung vnnit lenger wäret/denselben Kosten mag noch soll er nit widerumb forderen. Vide Iason, in L.i.super.iiij.glo.ad fi.& ibi alleg.C.de iure Emphy.

Ob auch ain bawrechter auff dē bawrecht grundt ain hauß oder andere zimerte/so wirdets nit dafür gehalten/als hab ers mit dem gemüte gethan/dem grundherrn dasselbig züschenden/sonder es gehören solche gebaw des bawrechtlers erben zü/Es hat auch die regel. Quicquid sciens in alieno solo ædificatur, cedit illi cuius est solū, hierin wider den bawrechter gar nit statt. Vt per Bal.in L.ij.C.de rei vendi.& in c.domino guerum.in tit.hic finitur lex.deinde consuetudi.re.incip.&c. in vñb.feu.& in L.ij.C.communia utriusq; iudi.per Bal.& Imo, in d.L.Senatus. §. Marcellus.

So der Grundherr dem Bawrechter bey ainer straff versprochen hette/jne nit züentsetzen/ ob er alsdann denselben darüber entsetzen müg oder nit.

Ob gleich der Grundherr in auffrichtung der bawrecht / dem Bawrechter simpliciter bey ainer straff versprochen hette / jhne von den bawrechten nit züentsetzen/so wirdets darumben nit so weit verstanden/als solte er jme verhaiffen haben gar in kainen weg zü entsetzen/Derhalben mag er jne von seiner gerechtigkeit wol entsetzen so er den zins drey ganze jar nach ainander zübezalen verzogen vñ verlossen hette. Vt est tex.in L.ij.C.de iure Emphy.

Vnd

Wie die
sträflich ver-
haiffung ver-
standen solle
werden.

Vñ also wirdet dise verhaiffung der straff verstandē/dz sie generaliter
vñ weitleuffig beschehen/den bawrechter nit zū entsetzen/wölches dahin
verstandē wirdt/weil der bawrechter den zins zalt/vñ das jenig/was er
von art vñd nature des contractes zethün schuldig ist/helt/so solle jne der
grundherr bey berürter verhaiffner straff nit entsetze/dañ diser contract
der bawrecht helt dise stillschweigende cōdition in sich/wañ der bawrecht-
ter etwas solches verbricht/darumb jne der Grundherr entsetzen mag
Secundum Bal.in L.ij.in iij.col.C.de iure Emphy.& ibid.Sali.in i.col.facio
L.quero.§.inter locatorem.ff.locati.de quo etiam per Doct.in d.c.poruit.

Das hat nun also seinen fūrgang/wann die sträflich verhaiffung also
schlechtes vñ weitleuffig beschehen wäre / So aber die verhaiffung
auff ainen sonderen articul der vnhältig befunden wurde/sich sträckt/
so hette es ain andere mainung / Als so der grundherr bey ainer straff
sich verbunden / das er wolte den bawrechter nit absetzen / wo er gleich-
den zins von dreyen gangen jaren nit bezalete/vñd darinne verzügig
schine / So wurde alsdann dieselb verhaiffung ihren fūrgang haben.
Quia tunc procederet q.formata in L.ij.in glo.magna in verbo,repellere,in
ij.parte,& Sali.in L.ij.in verbo,vel pæna.C.de iure Emphy.

Ob der Grundherr mūg den bawrechter eigens gewalts entsetzen oder nit.

Ob der
grundherr
mūg den
Bawrechter
eigens ge-
walts ent-
setzen oder
nit.

MAn wissenlich am tag ist/dz der bawr ain bawrechter ist/vñ
er in dreyen vergangen jaren den zins nit bezalt hette/vñd also
volgends gwiß wäre/dz er von seine rechten gefallē/so mag der
grundherr in disem fall jne eigens gwalts entsetzen/Dañ da wirt durch
dē grundherrn von der volziehūg der that/on ainige andere erkantnis
gehandelt/darumē das dz gesatz jne zū ainē volzieher solcher that (Das
ist der entsetzung in seiner aigner sache) ordent. Vt in tex.in L.ij.C.de iure
Emphy.iuncta L.devotum.C.de meta.lib. xij. & ita concludit Spec.in d. l.
nunc aliqua.versi.xlvij.cum Martino de fano in tractatu presentis tit.q.v.

In zweifels-
ligen sachen
mag der
grundherr
den baw-
rechter eis-
gens ge-
walts nit
entsetzen.

Oder man wiß aber nit/ob das gūt ain bawrecht sey/darumē das
der bawrechter laugnet der bawrecht/oder laugnet auch dz er von seine
bawrechten gefallen sey/vñ das die zalungzeit nit verschinē sey/Als dā
vñd weil die sache also in zweifel gezogen wirdet. Vt L.ij.C.quib. ad liber.
procla.non lice.plene.scribitur.in L.i.C.de procuratoribus. So mag der
grundherr ihme selbs kein gericht halten/recht sprechen/nach den baw-
rechter eigens gewalts entsetzen/Vñd ist des die vrsach / das im selben
fall nit von volziehung der that oder verwürckung gehandelt wirdet/
sonder es kumbt erst zūerwegung vñd erkündigung/ob ain bawrechter
vorhanden / ob er seine bawrecht verwürckt hette/ Dieselb erkentnis
gehört nun dem Richter zū/vñd nit dem Grundherrn. Per totum tit.C.
si quis in sua causa ius sibi dicat.& cum hac opi.videtur transire ibi lo. An.in
add.hanc opi.tenet etiam Bal.in d.L.ij.in iij.col.C.de iure Emphy.& idem
Bal.in d.§.ad hæc.in vlti.col.de pænitentiis.fir.in vñb.fer.

Wann der
grundherr
mūg den
bawrechter
de facto ent-
setzen.

Dann so das verbrechen des bawrechters lautter wäre / vñd er nicht
gerichtlich fürwendet/so möchte alsdā der grundherr jne de facto ent-
setzen/sonst wārs anders. Ita formaliter dicit Bal.in præallega.§.ad hæc.

So der Bawrechter ain geding mit dem Grund-
herren gemacht hette/das jne der Grundherr nit möchte
entsetzen/wann er gleich den Bawrecht zins
nimmermer bezalt.

So der Bawrechter ain solches geding mit seinē Grundherren ge-
macht hette/wan er gleich den Bawrechtzins nimmermer beza-
let/dz der Grundherr jne dannoch von seinē Bawrechte nit ent-
setzen möchte/so ist alsdā dasselbig geding Erbsitzig. Tenetur in L. ij. in
glo. ibi. L. i. §. si ueniat. C. de iure Emphy. eam approbat Doc. nullo discre-
pante. & inter ceteros Cyn. in L. ij. in d. gl. in ij. q. C. de iure Emphy. ubi post
multa allegata firmat opi. gl. eā etiā sequitur Spec. in d. §. Nūc aliqua. in uer.
lexix. ibi. lo. An. in addi. post Hostien. in summa huius tit. uer. Quid si pactus.
Dann so das geding Erbsitzig ist/des zwischen dem Grundherren/ vnd
Bawrechter beschlossen worden/wan der Bawrechter den gewonlichen
Bawrechtzins in dreien verschinen jaren nit bezalet/das jne alsdā der
herr zu entsetzen macht solte haben/wienil merers solte das geding/vom
nit entsetzen/Erbsitziger sein/weil wir vil genaigter sein/zū absoluieren/
dann zū condemnieren. L. Arrianus. cum uulgaribus. ff. de act. & obli.

Der gleichen ist auch dises geding Erbsitzig/das zwischen beeden thail-
en auffgericht ist / wo der Bawrechter seine Bawrecht verkaufft vn-
tersucht des Grundherren/ das jhne der Grundherr nit entsetzen solle.
In notabi. Spec. in d. §. Nunc aliqua.
So ist diß geding eben so wol Erbsitzig / wo der Bawrechter das güt
erschlaiffet/oder ärger machet / das er dannoch dauon nit geschiden/
noch entsetzt solle werden. Spec. in loco. præalleg. & lason. in L. ij. in glo.
C. de iure Emphy.

So ain sol-
ches geding
gemacht wä-
re/das der
Grundherr
nit möchte
den Bawrech-
ter entsetzen
wo er gleich
den zins
nimmermer
zalet.

So der baw-
rechter seine
Bawrecht
vntersucht sei-
nes grund-
herren/vers-
kauffet.

So ain ges-
ding ge-
macht wäre
dz der baw-
rechter nit
entsetzt solte
werden/wo
er gleich das
güt ab-
schlaiffet.

Wann die
vneeliche
kind an die
Bawrecht
mügen
kommen.

Ob das geding/das ain vneelich kind solle an
die Bawrecht/nach abgang des Bawrech-
ters kommen/Erbsitzig sey:

Das geding/dz die vneeliche kind sollē auff abgang des Bawrech-
ters an die Bawrecht kommen/ist Erbsitzig/darum dz sie nit als er-
ben/sonder als durch jren handlendē procuratorē daran künnen/
vñ das vns die gerechtigkeit sächlich mügen vberkommen werdē / durch
jren personē. Ita quærit Bal. in L. ij. in glo. C. de iure Emphy. L. i. C. per quas
personas nobis acquiratur. de quo uide Bar. & alios oēs. in L. Ex facto. §. si
quis rogatus. el. i. ff. Ad Trebel. ubi etiā per eum quid in dubio. & quid si reci-
piatur ab Ecclesia. an ueniant naturales tantū. & Pet. de ancha. & Imo. in d. c.
potuit. Bal. in Auten. Si quas ruinas. in ij. col. in prin. C. de sacrosanc. Eccle.

So ain Kloster/dz do hette aigne Landschafftē/vñ grosse erbaigē/
ain außerselichs geding machete/dz die Bawrecht auch auff die frauwen
fallen sollen/doch woyer sie sich zū ainem holden/der demselben Kloster
vnderworffen/oder der schon ain außwendiger wäre / vñ sich dem Klo-
ster vnderthänig wolte machē/verheirathet/so ist dasselbig geding Erbsitzig.
De quo per Bar. in L. ij. §. si. C. Quando & quib. quanta pars debe. lib. x.
& in L. Mutili. per illū tex. C. de Mutili. lib. xi. Vbi etiā quærit Bar. stante

Wann ain
Kloster
Bawrecht an
die weyber
kommen/ob
sie mügen
außer des
Klosters ge-
biet heirath-
ten.

prædicto statuto quid iuris sit, si foemina nubat extraneo qui tamen velit effici de iurisdictione monasterij. an retineat Emphyteusim. & per illum textum determinat quod sic.

So der Bawrechter drey jar vberessen / vñ den zins nit bezalt hette / volgendts hette der Grundherr den zins von jme eingenummen / ob er jne den Bawrechter darüber entsetzen müge.

Wie es gehalten werdt / so der Bawrechter drey jar vberessen / vñ den zins nit bezalt hette / vñ volgendts hette der Grundherr den zins von jme eingenummen.

Wan der Bawrechter drey ganze jar den zins hette onbezalt anstehn lassen / der Grundherr hette aber denselbē verfallnen zins hinnach eingenummen / mit der außtrucklichen protestation / dardurch sein gerechtigkeit der verwürckten entsetzung nit begebē / sonder jme vorbehalten wolle habē / so mag er alsdā den Bawrechter / vñ empfangnen zins entsetzen. Wo er aber den zins schlechts eingenummen / vñ von seiner gerechtigkeit der verschulden entsetzung kein protestation gethan hette / so möchte er hinnach den Bawrechter nit entsetzen / dann wirdt gleich angesehen / als wäre der saumsal des Bawrechters numals entschuldigt. Ita volunt Cy. & Sali. in L. ij. in glo. C. de iure Emphy. per L. ij. in prin. cum glo. ff. si quis cau. & L. si. cū glo. ff. de eo quod cer. lo. L. Veti. galia. §. si. ff. de publica. Hoc idem quod dominus recipiendo pensionem pro tempore præterito sine protestatione sibi præiudicet in iure expellendi Emphyteutam. tenet aperte glo. in d. c. potuit. & ibidem do. Cardinalis Flo. & Pe. de Ancha. Ita etiam tenet Iason in L. ij. in glo. C. de iure Emphy. per L. Si debitor. ff. quib. mo. pig. uel hypo. sol.

So der Grundherr einen zins von dem Bawrechter der die Bawrecht verwürckt hette / auff künfftige jar einnehmen wolte.

So aber der Grundherr wolte einen zins auff künfftig der sich noch nit verfallen hette / einnehmen mit der protestation / das er jme dardurch die verschuldte entsetzung wolte nit vergebē / sonder vorbehalten haben / so gült noch würck dieselb protestation nichts / sonder er muß hinnach den Bawrechter bleiben lassen. Ita tenet Iason in L. ij. in glo. & idem tenet Iacob. But. ibidem referendo Albe. ibidem in ij. col. C. de iure Emphy. L. §. non male. ff. de except. dol. & L. Qui in futurum. ff. de pac.

So der Grundherr vmb des Bawrechters verbrechen kein wissen gehabt / vñ darüber den zins eingenummen hette.

Neben ist aber zumerckē / wann gleich der herr den versalnē zins eingenummen / vñ von seiner gerechtigkeit der verschulden entsetzung gar nit protestiert / vñ doch vmb des Bawrechters verbrechen kein wissen gehabt hette / als so er an aines andern Grundherrn stat / erbs oder contract weise eingestanden wäre. Das er alsdā den Bawrechter nichts weniger entsetzen mag. Iuxta opi. Dy. quam refert Iason in L. ij. in glo. C. de iure Emphy. So er aber weißlich / vñ on protestation den zins eingenummen hette / so mag er alsdann die entsetzung nit fürnehmen. Per præalleg.

Wer den bezalt zins suberweisen schuldig.

Wann die sache zum strit käme / ob der Bawrechter den zins von dreyen jaren bezalt hette / oder nit / so solle jme die beweisung / das er solchen zins bezalt / vñ nit dem Grundherrn / das jme der zins in dreyen jaren nit bezalt worden / auffgeladen werden. Iason in L. ij. in glo. iij. principali. C. de iure Emphy.

Das der bezalt zins mit zweyen zeügē bewisen mag werden.

Es mag auch solche bezahlung des zins mit zweyen zeügē bewisen werden / vñ ist von vnnötē dz solche zinszahlung durch ain quittung bewisen solte werden. Vñ wann der Bawrechter also beweislich dargethan / das er den zins von den nächstē dreyen vergangē jaren bezalt habe / so wirdt

darauf

darauf vermittlet/dz er die ganz zeit darvor dē zins völliḡ bezalt hette.
Iason in d. L. ij. in glo. C. de iure Emphy. Es wurde dann das gegenspil er-
weisen. Per d. L. Quicunq. quæ est lex. pe. C. de apochis. pub. lib. x.

Doch soll hiebey das auch gemerckt werden/dz berürte vermittlung/
als habe der bawrechter von allē vergangen jaren dauor den zins völliḡ
bezalt/erstet/vñ jren fůrgang hette/wañ die bezalung des drey jārigen
zins/ain jedeliche für sich selbst / jedelichs jars besonder beschehen wäre/
dāñ so man solche bezalung von dreyer jaren auff ain mal vnder ainste/
in ainē jar/vñ nit jedelichs jar besonder gethan hette/so wäre es anders.
Iuxta limitat Bal. dictam L. Quicunq. in L. ij. C. de do. promiss. post not. ibi
per Cyn. & idem Bal. in d. L. Quicunq.

**Ob gleich der Bawrechter versprochen hette dem
Herrn ain straff zůbezalen/wo er den zins nit zů rech-
ter zeit zaletē/so mag ine der Grundherr im
fall do er den zins in dreyen jaren nit
bezalt hette/nichts weni-
ger entsetzen.**

Māñ der Bawrechter seinem Grundherrn versprochen hette ain
straff zůbezalen/wo er ine den zins nit zů rechter zeit dienete/so
mag ihne doch dasselbig in disem fall/ so er den zins von dreyen
jaren vnbezalt anstehn hette lassen/gar nit fürtragen/sonder er
mag nichts weniger entsetzt werden. Iason in L. ij. in ea glo. ibi. quod fa-
uore. & cum hac conclusionē tenent omnes indifferenter in d. glo. & Spec. &
Iason. An. in d. S. Nunc aliqua. uer. xxxv. & Bar. post Dy. in L. Cum pater. S.
Libertis. per illum tex. ff. de leg. ij. Alex. in consi. cxxx. lib. iij. incip. in causa &
lit. oertente inter vniuersitatem.

Jedoch mag der Grundherr dise beede nit gehalten/dz er möchte den
Bawrechter entsetzen / vñ nichts minder die versprochne straff von jme
einnenē/es wäre dann außdrucklich also gehandelt worden / so möchte
er dise stück beede erhalten. In L. in ea glo. ibi L. Ita stipulatus. in fi. C. de
iure Emphy. & cum hac conclusionē transeunt cōmuniter Doct. per L. pactū.
C. de trans. & L. Pacto. ff. eo. & per L. qui fidem. ff. eo. de trans.

So der baw
rechter dem
Grundherrn
bey einer
straff vers
prochen den
zins zůbes
zalen/vnd er
aber solches
nit thäte.
Das der
Grundherr
nit mütig sa
mentlich/die
straff eun
nemen/vnd
den Baw
rechter ent
setzen.

**So der Bawrechter/ ainen andern Bawrechter
setzet/vnd doch jr keiner den zins zalet/wie alßdāñ
dem Herrn geholffen solte werden.**

Māñ der erst Bawrechter/ ainen andern an sein stat nachsetzete
mit willē des Grundherrn/der jme die possession eingantwort
hette. Iuxta forma. L. si. uer. necessitatē. C. de iure Emphy. So mag
der Grundherr wider denselben andern Bawrechter conditione ex Lege
klagen. Quasi inducendo secundū Emphyteutam in possessionem, uideatur
cum eo quasi contraxisse ratione cuius cōtractus sibi competit illa personalis
actio, & sic conditio ex Lege. d. L. si. cum ibi not. in glo. Vnd also mag der
Grundherr conditione ex lege vmb den zins klagen / oder den Baw
rechter/der nit bezalt hette/entsetzen.

So der baw
rechter die
bawrechte at
nem andern
übergibt/
vnd jr kei
ner den zins
zalet.

So der erst
Bawrechter
ainē andern
aigens ge-
walts in die
bawrecht
einsetzete

Oder so der erst Bawrechter/ den andern aigens gewalts eingeseß
vnd inuestiert hette/ vnersucht des Grundtherin / vnd hette ime die pos
session auch aigens gewalts eingeanwort/so mag der Grundherr vnd
einziehung des eigenthumbs klagen/vnd wo der ander Bawrechter da
wider seine einred/ seines habenden bawrechts fürwendet/ so möchte der
Grundherr herwider replicieren / das derselb contract nie für krefftig
gehalten solle werden/ vnnnd das von des wegen/das er nie rechtmessig
sonder on wissen / vnnnd willen des Grundtherin auffgericht ist worden.
Contra L. si. C. de iure Emphy.

Item der Bawrechter mag seine Bawrecht ainem andern verleihen
vnd also das nutzlich eigenthumb vbergeben. Pro ut declarat Bar. in L. Si
quis ui §. differentia. circa si. & ibi Ang. ff. de acqui. poss. Bar. in L. ij. ff. de
usuc. & est glo. in §. Adeo. Insti. Loca. quam ibi ad hoc. in v. col. no. Ang. de
Are. dicens etiam pro hoc uideri. glo. in L. i. C. de fun. patr. lib. xi. facit quod
not. Bar. & Doct. in L. Ex alle. ff. Ad Trebel.

Der ander
Bawrechter
mag die pos
session an
ders nit/
dañ von de
Grundherr
er erlangen.

Doch ist hie zumercken/wann diser andrer Bawrechter wolte die pos
session haben / das ers nit anders / dann allain von dem Grundherrn
mag bekumen/vñ alsdañ ist der Grundherr schuldig ime zuzesagen die
fürscheidung/vnd andere versicherung zühün. d. L. si. uer. necessitatem. C.
de iure Emphy. & ita dicunt Imo. Cyn. & Moder. in L. Si domus. §. si. ff. de
leg. i. & refert Ang. de aret. & sequitur in d. §. Adeo. in v. col.

Dz d Baw
rechter/so er
seine baw
recht ainem
andern vber
gibt/ müg
ime ainge
rechtigkait
darin vorbe
halten.

Es mag auch der erst Bawrechter/so er die Bawrecht ainem andern
verleihet/ ime ain gerechtigkeit darin vorbehalten. Ita ponit Ang. in d. §.
Adeo. & ponit ibi glo. in si. Dann er mag das bawrecht einziehen / so ime
der ander den zins nit zalet/ darumb das derselb das güte mit willen des
Grundherrn nit geledigt ist igitur &c. Es wäre dan dem andern dz güte
mit willē des Grundherrn zu bawrecht verlihen/vñ dz ime der Grund
herr an stat des ersten/ zu ainē Bawrechter auffgenumen hette. d. L. si.
cū ibi not. C. de iure Emphy. de quo uidendus est Bar. & alij. in L. Ex alle.
Ad Trebel. In demselben fall ist auch der ander Bawrechter/so also von
dem Grundherrn auffgenumen/schuldig den zins/nit dem ersten Baw
rechter/sonder dem Grundherrn zürachen. Iuxta L. si. §. Necessitatem. C.
de iure Emphy. Dann so der erst Bawrechter sein gerechtigkeit veräu
dert/nit mit verleihung zu bawrecht/sonder mit verkauffen/ oder ver
schencken/oder aber in ander dergleichen weg/so wirdets alsdañ darfür
gehalten/das das güte mit seiner Burd der zinszalung auff den neuen
Bawrechter kumme. Spec. allegat. L. si. in uerb. Idoneus ad soluendum. C.
de iure Emphy. & L. Cum fundus. ff. communia prædiorum.

Wenn der
ander baw
rechter den
zins zürach
en schuld
dig.

Das ainere müg ainen Grundt in XL. jaren zu bawrecht ersitzen.

Das ainere
müg ainen
Grundt in
40. jaren zu
bawrecht
ersitzen.

M An ainere hette ainen grundt vierzig jar besessen/ daran er kein
Bawrecht gehabt/vnd hette dauon den zins geraicht/so wirdet
darauf vermüthet/dz solches auß ainē vorgehenden Bawrechts
contract beschehen sey. Cum hac conclusione magis communiter
tenent omnes in glo. si. L. ij. C. de iure Emphy. Vnd der Angelus sagt/das
dise mainung gang billich sey / das ain sollicher für ainen Bawrechter
vermüth werde/der ain so lange zeit des zins / od die Stifte bezalt hette.
Pro

Pro ea Albe. in d. L. ij. in glo. in vij. col. addi. bo. tex. ut ipse dicit L. cii post di-
uortiu in prin. ff. de iure do. pro ea etiā Allegat Sali. in d. L. ij. in glo. fi. in xij.
col. tex. in c. i. §. si quis per xxx. si de feu. defun. contē. sit inter do. & agna. Es
set auch gar nit/wo man gleich sprechen wolt/es solte der contract der
bawrecht in schriften auffgericht sein/wie hieoben in dē ersten büch dieses
wercks vermeldet haben/als wolt man sprechē/weil kain schrift deshalb
auffgericht/so gült es nicht. Dann es wirdt der vorgang der verschei-
bung durch die rechtlich vermüttung gnügsam probiert/des da vermüt-
et das ain zierlicher bawrechts contract züvor abgehandelt sey wordē.
Arg. L. sciendū. ff. de uer. obli. & §. si. Insti. de fideiuf. & idem cum prædicta
conclusionē tenet Spec. in d. §. nunc aliqua. in uer. lxiiij. & in ver. cvi. & in
ver. clxij. ubi dicit quod longa præstatio inducit coniecturam, ut omnia solen-
niter acta uideantur. L. cum de in rem verso. ff. de usur. & d. §. si. Insti. de fidei-
uf. Dañ so ainer den bawrecht zins vierzig jar/oder halt nur xxx. jar
nach ainander geraicht / so hat er durch solche zalung die bawmans-
recht erschaffen/wann jme gleich anfanglich kain bawrecht verlihen wā-
ren wöden. Ita tenet Bar. in L. comperit. per illum tex. C. de præscript. xxx.
uel xl. an. & ibi Bar. allegat istam glo. & ibidem etiam sequitur Bal. istud idē
tenet Bar. in L. ij. §. ex contrario in ij. col. in prin. ff. de acquir. poss.

So ainer ainen grundt zu bawrecht in vierzig jaren
erschaffen/ob er werde für ainen ewigen bawrechter/oder
für ainen leibgedinger gehalten :

¶ Nun ain bawr durch bezalung des bawrechtzins 40. jar nach
ainander dz bawrecht erschaffen/vñ volgendes für ainē bawrechter
vermüttet wirt/ob er für ainē ewigen bawrechter / od nur biß in
die drit geburt/od aber allain auff sein lebenlang vermüttet werde: Die-
ß soll diser vnderschied gehalten werde. Erstlich / das man ansehen soll
die gewonhait des verleihers/also/sou er gewonlich gepflegt hette die
bawrecht biß auff die drit sipt/oder auff ewig züuerleihen / so soll die
vermüttung jnhalt derselben seiner gewonhait gehalten werden. Istam
tangit Ang. in L. ij. in glo. item quid si aliquis non Emphyteuta possidens.
in pe. col. C. de iure Emphy. Arg. L. uel uniuersorum. cum concor. ibi alleg. in
glo. ff. de pig. acti. & arg. L. si tertius. §. celsus. & quod ibi Bar. ff. de aqua plu-
uena. & id quod uult. glo. not. in L. pe. C. de fideiuf.

Ob die ers-
sassen baw-
recht für
ewig oder
zeitlich ge-
halten wer-
den.

So man aber vmb seinen gebrauch nit wissen möchte habē/ so wirdet
im zweifel vermüt/das die verleihung beschehen sey / nach dem gemais-
tem Landes brauch. Arg. L. si fundus. ff. de euct. & L. licet. La. i. C. de lo.

So dañ auch weder des verleihers noch des Landts gewonhait offen-
bar/oder so die gebreuch vngleich wāren/vnd diser fall wā zweiflig/so
soll in solchem zweifel allweg das ewig bawrecht vermüttet werden. Ita
lason. in d. L. ij. in glo. item quid si aliquis. C. de iure Emphy. Arg. L. obligas-
nonē fere. §. placet. ff. de act. & ob. hoc idē tenet Ang. post. Gui. de Cu. in L.
qui luminibus. ff. de ser. urb. præd. & idem Ang. in L. i. in fi. prin. ff. si ager
uecti. uel Emphy. peta. & idem Ang. in L. male agitur. post Gui. de Cu. in L.
cū nouissimi. §. si. C. de præscrip. xxx. uel xl. an. & idem Ang. in L. qui in alieo
na. in prin. ff. de acquir. hæredi. & idem Ang. in L. prætor. §. i. ff. de æden.

Aber die Kirchē bawrecht/werdē allwegē vermüttet/biß auff die drit
geburte verlihen. lason in d. L. ij. in glo. itē quid si aliquis. C. de iure Emphy.

Wie die Verleihungen der Bawrecht in den Ver-
schreibungen verstanden werden / wie weit sich die
selben auff männlichen oder weyblichen
Stammen strecken.

Wie weit
sich die baw
recht auff
männlichen
vñ weibliche
stammen in
den verscri-
bungen stre-
cken.

So in der bawrechts verscribung begriffen / dz die verleihung des
Bawrecht beschê sey / biß auff die drit geburt / so wirdt in disen
wörtlin / Biß / die erst person / die dz bawrecht empfangê hat / auch
eingeschlossen / Also dz eingeraitter der selbê ersten person / drey geburten
werden / nemlich der empfahung der Sün / vñ der Enickel / das also der
stam in der einraittung auch für ain geburt gehalten wirdet. Hâc q. for
mat Bal in d. l. ij in glo. item quid si quis. C. de iure Emphy. per S. Emphy-
teusim. in Auten. de non alienan. & sic secundū cum dicto, usq. ponitur
clusiue ex natura acquisitionis, quia minuit obligationē. vt sic non compe-
hendat tertiu hâredem. Arg. L. Arrianus ff. de acti. & oblig. Das hat also
seinen fûrgang / so in der verscribung also sticht / das er ihme verleihet
biß in die drit geburt / so wirdet alsdâ der stam vñ also der empfaher
eingeschlossen. Et ita procedat. S. Emphyteusim. & S. quia uero leonis. el. l. i.
duob sequen. in Auten. de non aliena.

So aber der bawrechtbrief sagte / dz er jms verleihet / biß in sein drit
geburt / so wirdet alsdâ durch diß wörtlein / sein / auch der Vrenickel ein-
geschlossen / dan kainer gebürt sich selbs. Vide Bar in Auten. si quas ru-
nas in i. col. in fi. C. de sacrosan. Eccl. Doch soll hiein die gewonhait des
verleihers gehalten vñ angesehen werden / die da ist die best auflegerin.
Iuxta L. si de interpretatione cum uulg. ff. de legi. & cum hac opi. vlt. tenet
Pet. de Anch in cle. i. de Pe. & simpliciter Ang. de are. in S. adeo. Insti. loc. de
quo etiam per Ang. in d. S. Emphyteusim. in i. col. in Auten. de test. fideicom.
& Imo in L. quod dicitur patrem. ff. de verbo. ob. ubi etiam refert istam opi.
opi Bal in d. Auten. si quis ruinas. Vide etiam Bal. in repe. c. si pater. in m.
col. de test. in vi. & in addi. Spe. in tit. de loc. in iij. col. in prin. & etiam in xij.
col. & in Auten. de funcio in i. col. C. ad tert.

Es felt das Kirchen bawrecht auff ain weybs bild. Videas tex. in d. S.
Emphyteusim.

So ain bawrechter hette ainem grundherren zehen
gulden alle jar als ain bawrechter bezalt / vñ man kündte doch nicht
wissen von wölches gûts wegê er ain bawrechter wâre / wer als
dan zûbeweisen schuldig sey / wölche gûter bawrecht seind / ob der
bawrechter schuldig sey / dz gût anzûzaigê dauon er den zûns
zalt hette oder ob es der grundherr beweisen soll?

So man nit
kündte wiß-
sen wölche
gründe baw-
recht sein /
dauon man
dem baw-
recht zûns
raicht.

Man der bawrechter hette alle jar ainê grundherrn zehê gulde als
ain bawrechter bezalt / vñ es wâre nit ofenbar / von wölches gûts
wegê er ain bawrechter sey / wer alsdâ zûbeweisen schuldig sey /
wölche gûter bawrecht sein / ob d bawrechter schuldig sey anzûzaigê dz
gût dauon er d zûns bezalt hette / od ob es d grundherr beweisen soll / So
auch d bawrechter auff ersûchung des grundherrns nit wolte sagen von
wölchê stück er den zûns raichete / vñ wie jm wâre / so er d zûns nicht we-
ter zalê wolte / es zaigete jme dan d grundherr zûnor / warum er d zûns
zalen

zalen solle/Darauff wirdt geantwort/so dz Bawrechtgüt nie Kundbar/
das alsdann alle des zalende güter vermüttet werden bawrecht zusein/er
beweise dan etwas anders zugegen. Vt per Spec. in d. §. nunc aliqua. in ver.
xliij. & uersiculis sequētibz. maxime in uersi. lxij. idem tener Alb. in L. si cer.
tis annis. C. de pact. & in L. plures apoch. C. de si. insti. & ponit in simile Bal.
de feu. in c. i. in f. col. de Vafallo qui contra consti. L. otha. benefi. ali.

**Ob der Bawrechter schuldig sey/ dem Grundtherm
von seinem Bawrechtbrieff ain abschrifft zugeben.**

SOb der grundherr begert des bawrechtbrieffs ain abschrifft/so ist im
bawrechter dieselb abschrifft zugebē schuldig. Ita questionē ponit
Spe. in d. §. nūc aliqua. in ver. cxli. per tex. in L. prator ait. §. i. ff. de edē.
Doch soll der grundherr deshalb den ayd für gefärde schwörc. Ita refert
& sequitur Ang. in d. L. prator ait. §. i. Vñ dz ist also war so man der baw
recht nit laugnet/so wärs anders. Per regulam. L. qui accusare. C. de eden.
So aber der bawrechter seiner bawrecht bekēntlich wāre/vnd saget er
hette keinen bawrechtbrieff/so möcht alsdann der grundherr in zu stund
an/entsetzē. Ita Ang. in d. L. prator ait §. i. refert Bal dicere. Gleich als ver
müttet man dz die Bawrecht sich geendet hette. Arg. L. si seruus. C. quod cū
Es wäre dan sach/das der bawrechter beweiset/dz er den zins dreyß
haz jar nach ainander bezalt hette/alsdann wurde vermüttet/das es ain
wirts bawrecht wāre/wie hieobē von ersizungen der bawrecht vermē
brieff. Hiebey ist zumercken/dz niemandt bezwungen mag werden den
gütel seiner besizung fürzūzaigen. L. cogi. cum si. C. de peti. hære.

Ob der baw
rechter schul
dig sey sein
grundtherm
von dem
bawrecht
brieff ab
schrifft zū
geben.

Das nie
mandt schul
dig ist den
tutrl seiner
possession
fürzulegen.

**Ob der Grundherr müg sein eigenthumb mit
Bawrechtbrieff beweisen.**

MAnn der grundherr ain personliche klage die auß dem bawrechts
contracts herfleußt/gegen seinem bawrechter fñrt/so mag man
im nit fürwerffen ob er dz eigenthumb habe oder nit. Istam q. for
au Bar. in L. legata. ff. de adi. lega. in L. si quis cōductionis. C. loca. & L. nec
creditor. C. de pig. actio. So aber der grundherr nit auß dem bawrechts
contract/sonder vmb dz eigenthumb klaget/so möchte das eigenthumb
nit dē bawrechtbrieff regulariter nit bewisen werdē. Vt L. ad probationē.
Locati & not. per glo. in simili. in L. ita ut si fur. C. cōmo. Dann es wirdet
der bawrechtbrieff darumb eingefñrt oder fürgelegt/dz dardurch die ge
rechtigkeit des bawrechtgrunds geringert vñ nit gmeret solle werdē :c.
richtigkeit des bawrechtgrunds geringert vñ nit gmeret solle werdē :c.

Das der
grundherr
sein eigen
thumb mit
dem baw
rechtbrieff
nit bewisen
mag.

**Zu wölicher zeit der Bawrechter den
zins zūbezalen schuldig:**

Der Bawrechter hat ain gang gar / nächst nach seiner inuesti
tur oder nach auffgerichtem bawrecht brieff/darin er den zins
bezalen soll/vñnd ist also der Bawrechter schuldig den gangen
völligen zins zū außgang jedelichs jars zūbezalen/vñnd nit ainziger
weise. Ita ponit Sali. in L. ij. in glo. uel ibi nō fuerat dies præfinitus. C. de iure
Emphy. prout in simili tenent oēs glo. & Doc. in colono. in L. ædem. C. lo
ca. & Spec. in tit. de loca. postquam uersic. sed quæritur quando pensio sit
soluenda. & Bar. in L. si seruus communis Meun. ff. loca. est etiam de mente
Bar. in d. L. eum qui aliās incipit labolenus. ff. d. an. lega.

Zu wölicher
zeit des jars
der bawrech
ter den zins
zūbezalen
schuldig sey.

Anders Buch

So kain zeit zu bezalung des zins bes nait wäre.

Doch soll hierin dise vnder schid gehalten werden/ Woner zwischen dem Grundherin vnd bawrechter abgehandelt worden/ zu wölcher zeit was massen der zins bezalt solte werden/ so solle dieselb convention gehalten werden/ So aber deshalb nichts gehandelt worden/ vnd doch in selben fall ain gewonhait vorhandt wäre/ soll dieselb auch gehalten werden/ Sonst wan kain gewonhait deswege wäre/ oder so die gewonhaiten vngleich wären/ so ist alsdan der bawrechter schuldig den völligen zins zu aufgang jedliches jars zu bezalen/ vnd hat nit macht denselben aingtiger weise zuerlegen. Ita tenet lason in L. ij. in glo. C. de iure Emphy.

Wie sich der Erbrechter halten solle/ so er den Grundherin nit betretten künde/ der von im den zins einnemie/ oder so der Grundherin den zins gefärlicher weise nit einnehmen wolte.

So der erbrechter den grundherin nit betretten künde/ oder so der grundherin der zins gefärlicher weise nit einnehmen wolte.

N Jeoben ist vermeldet worden/ dz die geding/ zwisch dem grundherin vñ dem bawrechter/ in massen wie dieselben in den erbrechts brieffen begriffen/ gestracks gehalten vñ vollenzogen sollen werden/ Wan aber von wegen verwürckung des bawrechts/ vngedachtet der bawrechter gleich dasselbig mit seiner arbeit hoch gebessert hette/ nichts betadingt wäre/ so mag der bawrechter/ wann er die gewonliche gült dem herin in dreyen iaren nit bezalt hette/ solches seines bawrechts wol entsetzt werden/ vnd kan ine nit fürtragen/ ob er gleich sagen wolte/ der Grundherin hette solche gült bey ime nit geuordert oder darumb geklagt/ Dann was ainer schuldig/ das solle er vngedordert von ime selb bezalen/ Damit aber der Grundherin hierin kainen betrug fürnehmen/ oder sich der empfangung angezogener gült gefärlich verwidern/ vñ deshalb den bawrechter nit entsetzen mäg/ so hat der bawrechter macht/ so er den Grundherin nit gehabt mag/ oder so der Grundherin die gült von ime nit einnehmen wolte/ das er dan dieselb gült in beywesen etlicher zeügen/ hinderleg/ vnd dieselben verzer nit zu seinen händen widernehmen. Per tex. in L. Emphyteuticarijs contractibus. C. de iure Emphy.

Wie der bawrechter den zins hñ derlegen mäg.

So ainer hette ain bawrecht schlechtes empfangen vnd wäre in dem Bawrechtbrieff weder von seinen kindern noch erben meldung geschehen/ wie weit sich alsdan das bawrecht strecke?

So ainer ain bawrecht empfangen hette/ vñnd wäre in dem bawrecht brieff von seinen kindern noch erben kain meldung beschien.

M Ann ainem ain bawrecht verlihen worden/ vñ in dem bawrecht brieff weder von seinen kindern noch erben kain meldung beschien wäre/ so wirders dahin verstanden/ das er solches bawrecht für sich vnd seine Süne/ außgeschlossen die tochter/ empfangen habe. Ita Bal. in c. i. ad fi. quibus. mo. feu. costi. po. & Bal. in s. Emphyteutim. in Auten. de non alie.

So aber ainer het ain bawrecht für sich/ seine sün vñ enickel empfangen so werde in demselb auch die jenigen begriffen die noch wed empfangen noch

noch geboren seind. Istam. q. ponit Bar. in L. Item prator. ff. de suis & leg. & determinat ita per tex. in L. Paulus. §. Paulus respondit nepotem. ff. de Bo. lib. de quo etiam per Bal. in L. Qui se patris. C. Vnde lib. in xi. col. & etiam in ult. q. & in L. Si in persona. C. de fideicommissis.

So ainer hette ain Bawrecht auff sich vnnnd auff seine eeliche Kinder empfangen / ob auch die geelichten darein kummen.

So ainer hette ain Bawrecht für sich selbs / vnnnd für seine eeliche Kinder empfangen / so werden doch die Kinder / die durch ain Priuilegiū geelicht worden / darin nit begriffen. Bal. & Sali. in L. si. C. de his qui ue. æta. impe. perillū tex. quem ad hoc no. Item per rationē: cliche Kind empfangen hette / so werden die vneelichen darin nit begriffen noch verstanden. Die Bastarden / wo sie gleich geelicht werden / die Kirchen bawrecht nit erben. Ita no. determinat Bal. in L. generaliter. §. cū aūt. C. de insti. & substi. per rationē de qua ibi per eū. & gleich geelicht werde so mögen sie doch der Kirchen bawrecht nit erben.

Es mögen auch die Natürlichen Kinder / vnd Bastarden / wo sie gleich geelicht werden / die Kirchen bawrecht nit erben. Ita no. determinat Bal. in L. generaliter. §. cū aūt. C. de insti. & substi. per rationē de qua ibi per eū. & gleich geelicht werde so mögen sie doch der Kirchen bawrecht nit erben.

So ainer hätte ain Bawrecht auff sich vnd seine Kinder absteigender männlicher lini empfangen / vñ wäre volgendts abgestorben / hätte kainen männlichen namen absteigender lini / sonder ain Tochter gelassen / ob die Tochter müge in disem fall an das Bawrecht kummen.

Man ain Bawrechter hette auff sich vñ seine Kinder absteigender männlicher Lini ain Bawrecht empfangē / der alsdann abgestorben vñ kainen männlichen stamen absteigender Lini / sonder alain ain Tochter gelassen hette / so solle alsdann dieselb Tochter zu den Bawrechten / aber nit jre Kinder noch nachkummen absteigender Lini / zugelassen werden. Ita tenet Iason in L. ij. in glo. C. de iure Emphy. Was mass sen die bawrecht / so auf männlichen stamen empfangē / auff die weibs personē kommen müg.

**Ende des Andern Buchs
von Bawrechten.**

Das Dritt Buch.

Von Bawrechten

vnd Erbrechten.

In diesem Dritten Buch wirdet von Verkaufung / vnd veränderungen / auch von anlaitten der Bawrechten gehandelt.

Sechskurtze Summaria zümercken.



Dritlich / das der Bawrechter wed sein gerechtigkait noch besserungen / on bewilligung des Grundtheren verkauffen mag / es wäre dan deshalb zwischē inen ain besonders geding abgerede wordē. Zum andern / so der bawrechter wolte sein gerechtigkait verändern dz er solle dieselb seinē Grundtheren anbieten / ob ers wolte vmb ain solche suma gelts / die ain andrer daruinen geben wolte / annehmen / vn̄ ist schuldig auf die anwort des

Das der Bawrechter sein gerechtigkait / on bewilligung seines grūdes herrens nit verkauffen m̄g. Die Bawrecht dem Grundtheren anzubieten.

Grundtheren / zway ganze Monat zū warten / so aber die zway Monat verlossen / vnd der herz den kauff nit annehmen / oder sonst kein antwort geben wolte / so mag alsdann der Bawrechter on sondere bewilligung des Grundtheren den kauff ainem andern geben / doch das ers nit auff verborne personen verwende.

Zum dritten / das der Grundtherz schuldig ist den newen Bawrechter in die possession einzūsetzen / auch mit Bawrechte briefen / vnnd nit durch ainem Procuratorn / selbs zū investieren.

Zum vierten / das der Grundtherz von solches Leutkauffs / oder anlaite wegen / nit solle vber den fünffzigisten thail des kauffgelts / oder anschlags des gūts nehmen.

Zum fünfften / das der Grundtherz nit mag mit auffnehmung / oder einsetzung des newen Bawrechtlers vber zway Monat verziehen / es wurde sonst nach den zwayen Monaten seiner bewilligung vnnor.

Zum sechsten / wann der Bawrechter mit veränderung der gerechtigkait anders weder gemelt ist / handlete / so wurde er von seinen Bawrechten gefallen sein. Per L. ulti. C. de iure Emphy.

Grundtherz ist schuldig den newen Bawrechter auffzunemen. Die rechtsmässig anlaite. Zeit des anlaits. Wann der Bawrechter wider die geding handlete.

Drittes Buch

**Das die geding / so zwischen dem Grundherin / vñ
Bawrechter von wegen verkauffung der Bawrecht ge-
macht seind / dz der Bawrechter müg on bewil-
ligung des Grundtherins verkauffen /
kräftig seind / vñnd gehal-
ten sollen werden.**

Geding / dz
der Baw-
rechter müg
seine baw-
recht on bes-
willigung
des grund-
herin ver-
kauffen / ist
kräftig.

Die geding / so zwischen dem Grundherin / vñd Bawrechter von wegen verkauffung der Bawrecht / vñnd besserungen gemacht seind worden / sollen gehalten werden / dann solches geding / da der Bawrechter müg on bewilligung des Grundherin verkauffen / oder Änderung fürnehmen / ist kräftig. L. i. C. de iure Emphy. & ibi glo. quæ illud dicit glo. paruula in verb. super omnibus, & tex. in L. ij. in pe. C. de iure Emphy. & ibi glo. super uerb. cap. & Spec. in §. Nunc aliquan- uer. lxxxix. Locat. Ita tenet lason in L. fi. C. de iure Emphy.

**So ain solliches geding gemacht / vñd in den Baw-
recht brieff eingeleibt wäre / das der Bawrechter möcht sein
gerechtigkeit verkauffen wem er wolte / ob er sol-
ches on bewilligung des Herrn thun müg.**

Geding / dz
der Bawrech-
ter möchte
seine baw-
recht ver-
kauffen / wo
er wolte.

So zwischen dem Grundherin / vñ Bawrechter ain solches geding beschlossen wäre / das der Bawrechter müg seine Bawrecht ver- kauffen cuicumq; uoluerit, wem er wöll / wie man dan gmainlich pflägt in die Bawrechtbrieff zûsetzen / so mag alsdan der Bawrechter sein gerechtigkeit / vñersücht des Grundhern / verkauffen wem er wöll. Vide lasonem post contraria allegata. in L. fi. C. de iure Emphy.

Der gleichen so ainer ain Bawrecht für sich / vñd für die jenigen / wo- nen er seine Recht verleihen / oder geben wolte / empfangen hette / so mag ers gleichßfals vñersücht des Grundherin verkauffen. Quia sufficiens principio domini uoluntatem interuenisse, ita signanter tenent Bal. & Ang. in L. cum essent. §. i. qui incipit per plurimum. ff. de ser. rusti. prædi. Moti. argu- lius tex. & dicit ibi Bal. quod ille. §. est multum menti tenendus. Idem tenet Albe. in d. L. fi. in pe. col. C. de iure Emphy. qui de hoc allegat tex. noi. & co- pressum in c. i. de feu. non habente propri. nat. feu.

**So von verkauffung der bawrecht / vñ besserungen /
Eain geding gemacht wäre / das alsdan der Bawrechter
Eainen verkauff. on bewilligung des Herrn thun mag.**

Wann der
Bawrechter
sein gerech-
tigkeit / on
bewilligung
des Grund-
herin mit ver-
kauffen
müge.

Wann zwischen dem Grundherin / vñd seines Bawrechtlers / von wegen verkauffung der Bawrecht / vñ besserungen Eain geding gemacht wäre / so mag alsdann der Bawrechter weder sein ge- rechtigkeit noch besserungen on bewilligung seines Grundherin ver- kauffen / sonst wurde er von seiner gerechtigkeit gefallen sein. Vt dicitur in fi. L. fi. C. de iure Emphy. & c. potuit.

**Was zû verkauffung der bawrecht gehörig / damit der
Bawrechter dieselben vñuerhindert müg verkauffen.**

Damit

Was zu ver
kauffung
der Bawes
recht gebes
rig.

Damit aber der Bawrechter sein gerechtigkeit vnd Besserungen desto statlicher verkauffen müg/ vnd dardurch sein recht nie ver-
würcke/ so soll er sibem stuck eben in achtung haben.

Erstlich/ das er solches verkauffs halben seinen Grundherzn ersüche.
Zum Andern/ das er jme die Kauffsumma/ so jme vmb solliche gerecht-
tigkeit darboten worden/ anzeige.

Zum Dritten/ das die Kauffsumma/ die er dem Grundherzn anzeigt/
sey gerecht vnnnd nit erdicht vnnnd ain scheinsumma/ des ain anderer das
rumb geben wolte.

Zum Vierten/ das er auff des Herzn antwort/ ob er den Kauff annem-
men wöll oder nit/ warten soll/ Bisß so lang zway Monat nechst nach bes-
sehenem anbot vergangen sein.

Zum fünfften/ das er allain sein habende gerechtigkeit / vnd also das
möglich eigenthumb oder besserungen vnd nit das güt verkauffe.

Zum Sechsten/ das ers nit verbotnen personen verkauffe.

Zum Sibenden vñ lezten/ will von nöten sein/ dz er sein gerechtigkeit
durch nie zalung des zins in zwayen oder 3. jaren nit verwürckt habe.

Item dises / das man auff des Herzn Anwort/ ob er die Bawrechte
kauffen wöll oder nit/ zway Monat lang warten/ solle also verstanden
werden/ das es berürter massen seinen fürgang habe / Es hette dan der
Grundherz seinen willen vor erscheinung der zway Monaten decla-
riert/ das ers nit kauffen wolte/ so wäre man alsdann nit schuldig we-
ter auff jhne zuwarten/ Dann wo man ainem ain zil setzet seinen willen
zu declarieren/ so er sich vor demselben zil declariert/ so höret dz zil auff/
vnd ist von vnnöten/ das man desselben verscheinung erharre. Ita not.
ca. per illum tex. L. fi. C. de iure Emphy. maxime lmo. & d. Abb. & Pan. in
d. c. potuit in ij. not. facit c. ab eo. & quod ibi habetur, de appel. in vi. & quod.
not. do. Ant in c. ab excommunicato. extra. de rescrip. & quia cessante cau-
sa termini, debet cessare ipse terminus. & ad hoc facit L. fi. ff. ad L. fal.

Wann die
verschafft
höret/ so hö-
ret/ auch die
würkung
auff.

Wiewol auch der Bawrechter sein gerechtigkeit vnd Bawrecht on
willen seines Grundherzn nit verkauffen mag / so mag ers doch on Be-
willigung des Grundherzn ainem anderen failsprechen / vnnnd in erfa-
rung bringen/ wievil jme ain anderer darumb geben wolte / Damit er
dieselb Kauffsumma dem Grundherzn mit grunde der warhait anzeigen
müge. Ita not. eleganter do. Pan. in d. c. potuit. per illum tex. in ij. no.

Das der
bawrechter
seine baw-
recht on wil-
len des
grundher-
ren/ ainem
andern fail-
sprechen
mag.

So ain Grundherz sein eigenthumb verkauffen wolte/ ob er schuldig sey dasselbig dem Baw- rechter anzubieten?

Man der Grundherz sein eigenthumb verkauffen will/ so ist er nit
schuldig dē bawrechter dē Kauff anzubietē / sonder er mag ver-
kauffen wem er will/ vñ hat gegen dem bawrechter in demselben
fall deshalb in nichte verbrochen/ dan es ist im rechtē nitergents fürschē/
dz der Grundherz den Kauff solte dē Bawrechter anbieten. Ita dicit Sali.
in d. l. fi. C. de iure Emphy. unde stabit regula, qd' quicung; nō phibitus alie-
nare, potest quicung; uoluerit absq; alia requisitiōe alienare. L. dudū. C. de cō-

Ob der
Grundherz
schuldig sey
sein eigent-
humb dem
bawrechter
anzubieten.

Drittes Buch

trahen. empt. istud etiam dicit probari in L. prædā, in vers. sane si quis, de loc. prædī, ciui, uel fisc. lib. xi. uide lasonem, L. si. C. de iure Emphy.

**So der Bawrechter dem Grundtherin nit die rechte
sonder ain merere Kauffsumma / weder jm ain ander
darumb geben / wolt / anzaiget / ob er von
seinem rechten falle.**

So der Bawrechter seinem Grundtherin nit die rechte / sonder ain merere Kauffsumma weder jme ain anderer vmb sein gerechtigkait geben wolte / anzaiget / vnd der Grundtherz saget / er wolt es so hoch nit Kauffen / so ist vnd wirdet solches für kain anzaigung gehalten / sonder wo man solches erfahren / wurde er durch solches sein vorwarhafftigs anzaigen / von seiner gerechtigkait gefallen sein. Ita Sal. per tex. L. si. C. de iure Emphy. allegat. L. ubi autem conditionalis, aliās est L. eum qui §. cum igitur, aliās est §. si filius emptor. ff. de in diem. adiec. & L. cut. §. non uidetur. in fi. ff. qui mod. pig. uel hypo. sol. idem tenet Spec. per præalleg. in d. §. nunc aliqua. in vers. xcij. & Hostien. & alij. in d. c. potuit. ibi lmo. in i. not.

**Das der Bawrechter nit schuldig ist / dem
Grundtherin etwas an dem Kauffgelt so
wil jm ain ander darumb geben
wolte / nachzulasen.**

Der Bawrechter ist nit schuldig seinem Grundtherin etwas an dem Kauffsumma nachzulassen.

Der Bawrechter ist nit schuldig seinem Grundtherin / an dem Kauffgelt / des jm ain ander vmb sein gerechtigkait geben wolte / etwas nach zûsehen / Als so er ainen funden hette / der jm sein gerechtigkait xv. oder xx. Ducaten geben / vnd der Grundtherz wolte jme nit mer dann x. Ducaten zalen / sprechende es wære der rechte Kauffgelt nit mer dann x. Ducaten. So ist alsdann der Bawrechter nit schuldig jme sein Bawrecht vmb die x. Ducaten sonder vmb so wil jm ain ander geben wolte / volgen zûlassen. Sal. in L. si. in uer. quantum prætium ab alio reuera. in i. col. Es wære dann zwischen jnen beider anders abgehandelt / dabey solle es bleiben.

Wiewil der Grundtherz mûg zû anlait nemmen.

Die rechte mûssig anlait.

Der Grundtherz soll noch mag von dem neuen Bawrechter / in fall so derselb die Bawrecht von ainem andern erkaufft oder sich bracht hette / vber den fünffzigisten theil des KauffgELTS oder anschlags des gûts / nit nemmen / Es ist auch der Bawrechter nit mûg zûgeben schuldig. Per tex. L. si. C. de iure Emphy.

Wer die anlait zû besalen schuldig.

Wann der Bawrechter sein gerechtigkeit verkaufft oder vber-
gibt/so ist allweg der Kauffer oder annemer schuldig de Grund-
herren die anlait außzurichten vñ zubezalen. L.fi.glo.fing.& uer.
ne auaritia.& est glo.parua super uerbo accipere.C.de iure Emphy.

Wer die an-
lait zubezale
schuldig.

So ainer ain haußstat aines geringen werdes zu erbrecht empfieng/
vnd bawete darauff ain hauß oder thurn aines hohen werdes/ vnd ver-
kauffet volgendes dieselb sein erbrecht/ so ist alsdann der Kauffer schul-
dig den fünffzigisten pfenning des Kauffgels zu anlait zugeben/ vñnd
mag ine nit fürtragen/so er gleich sager/er wäre nur den fünffzigisten
pfenning von dem werdt der haußstat/vñ nit von dem gebew schuldig.
la determinant Odof.& Albe.in L.fi.C.de iure Emphy. quia ædificium so-
lo cedit.L.i. §.quod ait. ff.de superfi.

So ainer
ain theils
hauß auff
ainen gering
schägigen
grundt bawt
vñnd vers
kauffs was
die anlait
sey.

Es mag auch ain solcher contract gemacht werden/ vñ kräftig sein/
das ainer müg ain haußstat zu erbrecht empfangen/ vñnd daneben ainen
solchen pact machen/ was er darauff bawen oder zimern wurde/ dz sol-
ches sein aigen sein solle/ ob sich gleich das Erbrecht endete / Wie dann
solche clausulæ in die erbrechtbrief an etlichen orten eingeleibt werden.
tenet lason.in L.i.in glo.ijj.in fi.in ij.q.prin. & L.fi.C.de iure Emphy.
Wo dann der erbrechter sein gerechtigkeit verkauffet / so hette alsdann
der Grundherr allain von dem werdt der haußstat vnd nit von dem ge-
bew den fünffzigisten theil zu anlait. lason in d.L.fi.C.de iure Emphy.
Spec.in d. §.nunc aliqua.in versi.cxix. quia etiã in uenditione meliorationū
liber seruari forma.d.L.fi.C.de iure Emphy.& sic laudimium præstari.

**So ain Bawrechter von seiner gerechtigkeit/ zwey-
herren dem ainen ain jährliche gült/ vñnd dem andern ainen
traid dienst diene / vnd er sein gerechtigkeit
verkaufft/ ist die frag/ wölcher vnder
zwey Herren die anlait
einnemen soll?**

Sodder Bawrechter ainem Herren jährlich zwölff Ducaten zu gült/
vnd ainem andern ain anzal traids dienere/vñ wolte sein gerech-
tigkeit verkauffen / das sich also zwischen den beeden Herrn ain
streit zutrüg/ vnd jr jedelicher die anlait haben wolte / das man also nit
finder wissen/ wölcher der recht Grundherr wäre/ vnd wem die anlait
villichen zustünde/ So solle alsdann der streit volgender massen entschei-
den vnd hingelegt werden/ Nämlich/ das man fleißige achtung vñnd
auffhebung solle haben/ wer dem Bawrechter die Bawrechte verlihen/
vñ also der Grundherr sey / Dañ es mag wol sein/ das der Grundherr
ainem Bawrechter ain gült zu Bawrecht verlihen vmb die xij. Ducaten
jährlicher gült/ vnd das volgendes der Bawrechter mit bewilligung des
Grundherren/ die bawrechte ainem andern verlihen/ vnd ime ain gewisse
anzal der jährlichen feldfång vorbehalten hette/ In solchem fall soll der
Grundherr vmb bewilligung des verkauffs haimgesücht vnd darnach
die anlait bezalt werden. Istam q.ponit Spec.in d. §.nunc aliqua.in uer-
se.xv.& ita etiam tenet lo.Fab.in L.fi.C.de iure Emphy.

So ain baw-
rechter mer
dann ain
Grundes
herren hette/
wem alsdafi
die anlait zu
gehörung sey.

Es mag auch ain Grundherr ainē andern ain bawrecht verleihē gegē
jährlicher

etia vid v. 37
Barreda nul
g. 10. 11. 12.

manis 60
b. 10. 11. 12.
Tua 10. 11. 12.
10. 11. 12. 13.
10. 11. 12. 13.
10. 11. 12. 13.
10. 11. 12. 13.
10. 11. 12. 13.

järlicher gült. vij. Ducaten/ vnd mag dem Bawrechter aufladen/ das
ainem andern jährlich ain anzal traids dienen solte / In ainem sollichen
fall gehört die anlait dem Grundherzn/ vnd nit dem andern / dem der
traid gedient wirdet zñ. luxra ea quæ dixie lason in L. ij. in glo. in uer. trien
nium. in xxij. q. & L. fi. C. de iure Emphy. Das hat also seinen fůrgang/
man klärlich wiß wer der Grundherz sey/ so man aber nit wiß wēl
cher der rechte Grundherz sey / so muß der verkauffer beede Herrn vñ
bewilligung des verkauffs ersuchen/ vnd der kauffer jnen beeden die an
lait bezalen. Eben also wirdets auch gehalten/ so der Herren mer wē
ren/ so müßte man jr aller bewilligung habē/ vñ jnen die anlait bezalen.
Ita tenet lo. Fab. in L. fi. circa prin. C. de iure Emphy.

**So ain Bawrechter sein gerechtigkait mit wissenden
Grundherzn/ ainem andern vbergeben/ vnd der selb
anderer bawrechter wolte nun solche gerech
tigkait ainer dritten person verkauffen/
wem alsdann die anlait be
zalt solt werden?**

Wem die
anlait zuge
höre/ so der
ander baw
rechter das
güt ver
kaufft.

Wann ain Bawrechter sein gerechtigkait mit wissen vnd willen
seines Grundherzens ainem andern verleihet oder vbergibt/ vñ
der ander wolte nun dieselb gerechtigkait aine dritten verkauf
fen/ so soll allweg in disem fall der Grundherz vnd nit der erst Baw
rechter vñ bewilligung des verkauffs ersucht/ vñ jme die anlait be
zalt werden/ dann der Grundherz ist dagegen schuldig den neuen baw
rechter in die possession an vñ einzusetzen. Istam q. format Spec. in 3. d.
aliqua. in uer. c. xxi. & facit L. fi. in uer. necessitatem. C. de iure Emphy.
ibi est glo. ord. in glo. magna. in uer. alijs uendere. circa fi.

**So der Bawrechter seine bawrecht verschenckt/ oder
in ainem letzten willen verschafft oder legiert hätte/ ob
man in denselben fällen auch ain anlait
zūgeben schuldig sey?**

Das auch
von vers
schencker/
verschaffer
vñ legierter
Bawrecht
ain anlait
gegeben sol
le werden.

So ainem ain Bawrecht geschenckt/ oder in ainem letzten willē
vermacht oder legiert wäre worden/ oder so ainer zu ainem erben
des Bawrechts gesetzt wäre / so solle in disen fällen die anlait
Nämlich der fünffzigist pfenning des werdes der Bawrecht
dem Grundherzn bezalt werden. Ita uult glo. in L. fi. in uer. ne anima.
Sal. ibidem in ij. col. in prin. & in iij. col. in fi. tenet cum prædicta glo. quod
in omnibus prædictis casibus dominus debeat habere laudemium. C. de iure
Emphy. Idem tenet Bal. in c. litera. in pe. col. in fi. de dila.

**Wie der Grundherz sein anlait verwürcke/ so er den
neuen Bawrechter zūrechter weil nit einsetzen will.**

Wann der Bawrechter sein gerechtigkeit/ oder besserung ainem dritten zu kauffen geben/ vñ der Grundherr im selben fall selbs persönlich/ vñ durch kainen befelchhaber schuldig ist/ dē neuen Bawrechter die besizung einzunantworten/ wie hieoben gemeldet ist/ so solle er doch zu sollicher einantwortung zway Monat haben/ vñnd der Bawrechter ist schuldig die zway Monat darauff zuwarten/ so aber die zway Monat verlossen/ alsdann mag der erst Bawrechter für sich selbs den andern in die besizung einlaitten das er sich derselben müg gebrauchen/ vñd niessen/ vñd bedarff deshalb kainer weitem des herren bewilligung. Wo dann der herr in disem fall die zway Monat seümitig gemest den Bawrechter auffzunehmen/ vñd in die besizung einzusetzen/ vñ hette kain rechtmässige versach der verwiderung gehabt/ so soll er deshalb kain anlait haben. Secundum. d. Guar. in L. fi. in ul. col. quamuis, prout etiam dicit Sal. ibi in pen. col. Dann weil der Herr darumben die anlait einnimbt/ dz er dagegē die possession dem Bawrechter eingeben solle/ vñnd er aber solches nit thut/ so soll er auch die anlait nit haben. Vide laso. in L. fi. C. de iure Emphy.

Wann der Grundherr sein eigene thumb verswürct.

Dise zway Monat sollen aber also verstanden werden/ Das erstlich der herr zway Monat zu bedacht hette/ ob er das angebotten Bawrecht kauffen wöll oder nit. Zum andern/ so die zway Monat nun vergangen/ vñnd der Herr das Bawrecht nit kauffen wöllen/ das also der Bawrechter den kauff ainē andern geben/ vñ deshalb bey dem Grunde herrn vmb die einantwortung der besizung gegen bezalung der anlais gehalten wirdet/ so hat alsdann der Herr abermals zu solcher einantwortung zway Monat/ vñd also von beschnehem anbot 4. ganze Monate darinn er dem Bawrechter die possession geben mag. Ita tenet laso in d. L. fi. eo tit.

Ob ain Bawrechter müg seine Bawrecht ainem andern on wissen vñd willen des Grundherrn schencken.

Soder Bawrechter wolte seine Bawrecht ainē andern schencken/ So ist er nit schuldig den Grundherrn zu ersuchen/ vñnd ihme die schenckung anzubietē/ oder auff sein antwort auff zway Monat lang zuwarten/ sonder er mag one solches anbot/ vñd vnerwartet antwort ainem andern wol schencken. Doch ist er volgendes schuldig dem Grundherrn anzuzaiigen dz ers ainem solchen geschenckt habe/ dene der Grundherr gegen bezalung der anlait/ zu ainē Bawrechter annehmen/ vñd investieren solle/ des dann in zway Monaten solle beschehen/ Dises alles hat auch stat/ so ainer sein Bawrecht ainē andern in ainem letzten willen legiern/ oder erbsagungs weise vermachen/ oder aber verpfenden wolte. Vide laso. in L. fi. C. de iure Emphy. Wo aber ainer hette ain Bawrecht für sich/ vñnd seine Kinder empfangen/ der möchte dieselb weder mit noch on willen des Grundherrn ainem andern legieren/ schencken/ noch vermachen/ des seinen Kindern zūschaden raichē solle. Per L. Peto. §. praedium, & §. fraire. ff. de leg. ij. & c. i. in prin. de natura success. feu.

Ob die Bawrecht mügen on wille des Grundes herrn verschenckt werden.

Drittes Buch

**Wann der Bawrechter schlechtes ainen Bawgrund
verkauft / ob es dafür gehalten werde / als habe er den
Grundt mit völliger zugehörung / oder aber allain
sein gerechtigkeit verkauft.**

Ob in ainer
schlechten
verkaufung
der baw
recht / das
eigenthumb
begriffen
werde.

WAn der Bawrechter aine Bawrechtgrunde simpliciter schlechtes
verkauft oder verändert / so wirdes nit dafür gehalten / als ha
be er den Grunde mit eigenthumb / vnd aller zugehörung / son
der allain sein Bawmansgerechtigkeit daran verkauft. Ita tenent Pe
& Cy. in L. si. in glo. in ij. q. C. de iure Emphy. per L. Qui tabernas. ff. de
contrahen. empr. idem tenet Spec. in d. §. Nunc aliqua. in uer. excij. per d. L.
Qui tabernas & L. Si domus. ff. de leg. i. & L. Si finira. §. de uectigalib. ff. de
dam. infec. Tenet etiam Pau. de Elea. in cōmento. d. c. potuit. in ij. uel ij. col.
& allegat. c. pastoralis. extra de dona. & c. quod autem. Ex. de iure patron.
idem tenet Pau. de Cast. in L. Serui electione. §. si. ff. de leg. i.

**Wollichen personen der Bawrechter seine
Bawrecht nit verkaufen mäg.**

Auff wils
che personen
die bawrecht
nit verwen
det mügen
werden.

Der Bawrechter mag seine Bawrecht denen personē / die jme
herz anfangs des bawrecht contracts verbottē hette / nit zū
fen gebē / als wann der herr gesagt hette / ich will das du niem
macht soltest haben / deine Bawrecht dem Diegen / oder Setzen zū
kauffen. Ita lafon in L. si. in glo. ibi. debeat accedere ad emptionem illius m
Es wirdet im Rechten auch verbotten / das die Bawrecht durch di
ersten Bawrechter den Hofleuten / Haupteuten / Leibzigen / Krieg
leuten / Priestern / vnnnd Kirchen nit zūkauffen geben sollen werden. la
colligitur ex legibus allegatis in glo. in L. si. C. de iure Emphy.

Es sollē auch die bawrecht allē denen personē / die man nit allzeit m
beclagen mag / nit zūkauffen geben werdē. Spec. in d. §. Nūc aliqua in uer
si. cxvi. Arg. in L. ij. in prin. ff. Qui satis. cog. Das aber die bawrecht nit sol
zū ainer Kirchen verkauft werden / das geschicht darumb / dz der Herr
vil beschwert / vnd vmb das sein gebracht wurde / dan so die Kirchen
möchte verkaufen / noch se sach leger machē / so möchte deshalb der Herr
fürterhin kein anlaiz haben / es möchte auch dz bawrecht dem Herrn nit
leichtlich haimfallen vmb verbrochne straff / wiewol aber dz Bawrecht
nit mag ainer Kirchē geschenkt oder legiert / oder erbsagung weise ver
macht werden / dz ist also war das die Kirchen solches nit mag behalten
jedoch ist ain solliches vermacht krefftig / das der Kirchen für die ver
schafften Bawrecht / der wert derselben gegeben werden solle. Spec. in
d. §. Nunc aliqua. vers. cxvi. & cxvij. Arg. L. filius fa. §. Si quid alicui. ff. de
leg. i. Es wirdet auch von gewonhait wegen also gehalten / dz die Kir
chen schuldig ist / solche verschaffte Bawrecht / innerhalb jarßfrist wid
rum zūverkauffen. Ita dicit Spec. esse arg. ad hoc xij. q. ij. c. Longinquitas
& in c. Imperialem. §. præterea si quis infeudatus. de prohibi. feu. alie. per Fed.

Aber der grundherr mag sein güt aine jedelichē zū bawrecht verlehē.
Cū in re propria quilibet sit moderator & arbiter. Vulgata L. in re mādara. C.
Mā. cū isto intellectu trāseūt cōmuniter doc. in d. gl. in L. si. C. de iure Emph.

Es werden auch für verbotten/vnd vnreüßlich personen gehalten/die so mercklich arm seind/auch die weyber. Quia non debet translatio iuris Emphyteutici fieri in personam minus idoneam quam fuerit primus Emphyteuta per id quod habetur in simili. in c. ij. §. similiter. in tit. de L. Conradi. in usi. feu. & quod habetur in L. Quod autem. §. pe. ff. de consti. pec.

Dergleichen sollen die bawrecht den mächtigen/vnd vberlegnen auch hohen gefreyten personen nit zükaffen geben werden. Vide Imo. idem tenentē in L. Si finita. §. si de uectigalibus in iij. col. ff. de dam infec. Es wäre dan der mächtiger ain mitgemainer oder geselschafter/vñ hette an dem bawrechten gemain/vñ thail/mit dē ders ime vbergebē wolte/ so möchte ime alsdan sein mitgemainer seinē anchail/auch vnersücht des Grundtherin zükaffen gebē. Secundū Sal. in gl. fi. C. de iure Emphy. arg. L. Voluntas. C. de fideicomis. ex quo cōsocio fides & persona est p cōcedēre approbata.

Ob ain Bawrechter schuldig sey/dem Grundtherin sein Bawrecht anzubieten/so ers mit ainem andern vertauschen/oder aufwächseln wolt.

Soder Bawrechter sein Bawrecht mit ainē andern vertauschen oder aufwächseln wolte / so ist er nit schuldig solchen wechsel seinem Grundtherin anzubieten ob ers aufwächseln wolt oder nit/ aber so er nun mit ainem andern ainen wechsel getroffen/so ist er alsdan schuldig den Grundtherin züersüchen/ das er dem newen Bawrechter die besizung gebe/ vnnnd für die inuestitur sein anlait einnemme. Inconcludit Iason in L. fi. in glo. parua. super uerbo. transponere. ita etiam tenet Imo. in d. c. potuit. in xij. col. in prin.

Das ain Bawrecht mag on bewilligung des Grundtherin/zü Heiratgüt vnd widerleg gegeben werden.

Ain Bawrechter mag seine Bawmannsgerechtigkeit seiner Tochter zü Heiratgüt/oder dem Sun zü ainer widerleg on bewilligung des Grundtherin wol geben/doch der gestalt/ das dieselb Bawmannsgerechtigkeit allermassen / vnnnd mit der gerechtigkeit bey der Tochter bleibe wie die bey dem vatter gewesen ist / also/ das sie stehen in den fällen bey jr enden solle/wie sie sich bey dem vatter geenher solte haben / Es solle auch in disem fall dem Grundtherin von sollichem Heiratgüt ain anlait gegeben werden. Istam q. formant & ita determinant Spec. & Iason. An. in d. §. Nunc aliqua. in uer. cix. per plura de quibus ibi per eos. & ibidem in uer. cx. tenet etiam Hostien. in sum. tit. de locat. in §. fi. uer. nunquid ergo res Emphyteutica potest in dotem dari. idē simpliciter tenet Albe. de Rosa. in d. L. fi. in ij. col. C. de iure Emphy.

Ob ain Bawrechter müg seine Bawrecht/on willen seines Grundtherin/ainem andern/zü Lehen verleihen.

Drittes Buch

Ob die
Bawrecht
mügen on
willen des
Grundther
ren zū lehen
verlihen
werden.

Der Bawrechter mag seine Erbrecht / on willen seines Grundtherin / ainem andern zū Lehen verleihen / das mag aber allain beschehen / so ainer ain ewige Erbrecht hette auff ainem Schloß / vnd dergleichen etc. Ita determinat Spec. in d. §. Nunc aliqua. in uers. cxxix.

**Ob ain Bawrechter müg seine Bawrechte
ainem andern zūbestandt lassen / on be
willigung des Grundtherin.**

Ob die baw
recht / zū ais
nē bestande
mügen hins
gelassen
werden.

Der Bawrechter mag seine Bawrecht ainem andern on willen seines Grundtherin zū bestandt / auff aine Elaine zeit verlassen / dan durch ain solchen blossen bestandt / wirdet weder die gerechtigkeit noch besizung vbergeben. L. Non solet. ff. Loc. L. Nemo prohibetur. C. Loc. Jedoch wann der Bawrechter abgestorben / ist der Grundtherin den Bestandt zehalten nit schuldig. Ita tenet Spec. in d. §. Nunc aliqua. in uers. cxxij.

**Ob der Bawrechter müg seine schuldherin/
mit seinen Bawrechten / on bewilligung
seines Grundtherin bezalen.**

Ob die glau
biger müg
mit den
bawrechten
on bewillis
gung des
Grundther
ren bezalt
werden.

Wann der Richter erkende / dz der Bawrechter solte seine schuldherin mit seinen Bawrechten bezalen / so mag er alsdann solchẽ zalung on bewilligung des Grundtherin fürnehmen. Bal. in c. i. in prin. in iij. col. de prohib. feu. alie. per Fede. Jedoch solle solchẽ zalung allweg dem Grundtherin an seiner gerechtigkeit / vnd verzinsung vnschuldig sein. Bal. allegat. plene no. in L. si finita. §. si qua sit iura. de dam. infec. & L. i. C. de conduc. & procura. dom. Ang. lib. xi.

So aber der Bawrechter für sich selbs seine glaubiger mit seinen gerechtigkeiten bezalen wolte / so müste er seinen Grundtherin vmb bewilligung ersuchen. Iason in d. L. si. C. de iure Emphy.

**Ob ain Bawrechter müg auff seinen
Bawrechten ainem andern ain dienst
barkeit verleihen.**

Ob ain
dienstbarkeit
müg auff
den Baw
rechtẽ verli
hen werden.

In Bawrechter mag auffser bewilligung seines Grundtherin / auff dem Bawrechtgrunde / ainem andern wol ain dienstbarkeit verleihen / doch wann seine bawrecht sich enden / so hat sich dieselb dienstbarkeit auch geender. Istam q. ponit. Bal. in L. in provincia li. quæ est lex. iij. C. de ser. & aqua. & finaliter concludit post Gui. de cu. quod Emphyteuta possit seruitutem imponere in re Emphyteutica, sine requisitione consensus Domini, & durabit seruitus pro tempore quo durabit ius Emphyteuticum, & non ultra. Arg. L. Si is cui. §. si. ff. Quemad. ser. amit. & L. Lex uectigali fundo dicta. ff. de pig. & pro hac opi. Iason addit glo. ordinariam in L. ij. ff. de serui. tit. generali & Bal. in c. i. §. Quid ergo. de inuesti. de reb. alie. fac. in uisib. feu. per illum tex.

Ob ain Bawrechter müg sich von wegen seines
bawrechts on bewilligung des Grundtherin/in
ainen verträg einlassen?

Der bawrechter mag seine bawrecht die er noch jnhändig hette/
seinem widersacher mittel aines vertrags on bewilligung seines
grundtherin nit vbergeben/wo er aber das thäte/so wäre er von
seinem rechte geschiden. Quia ista est alienatio. L. non solū, C. de præd. m.

So ain Bawrechter mer dan ainen Grundtherin
hette/ob er seine bawrecht müg mit bewilligung der me-
rern/ vnd vnwissende des ainen/ainem an-
dern zûkauffen geben?

So der bawrechter mer dan ainen Grundtherin hette/vñ sein baw
recht güt wäre in aller vnuerthailt gemain/vñ er het die bawrecht
mit wissen vñ willen aines oð zweyer grundtherin die villicheit dē
meren thail daran hetten verkaufft/vñ der dritte hette nit darein bewil-
lige/oder deshalben kein wissen gehabt/so wäre alsdan der bawrechter
nit von seine völligen bawrechten/sonder sonil den dritten grundtherin
so in den kauff nit bewilligt hette/zû seine antail betrift/gefallen. Ita te-
nent Guil. de Cu. Bal. & Ang. in „comunis libertus. ff. de in ius uocando. cū
transum debeat puniri in parte circa quā deliquit. L. rescriptum. ff. de his quib.
indig. idem etiā tenet Guil. de Cu. in L. si duo patroni. in prin. ff. de iureiur.

Wie d baw
rechter müg
seine baw-
recht ver-
kauffen/ so
er mer dann
ainen herin
hette.

Wann der bawrechter seine bawrecht nit gar / sonder
nur zûm thail / on bewilligung des grundtherin verkauffet / ob er
alsdann von den völligen bawrechten / oder aber nur
von dē thail/dene er verkauft hat / geschiden sey?

Wann der Bawrechter ainen thail an seine bawrechten on bewil-
ligung seines grundtherins verkaufft hette / mit vermeldung/
das er nur die bawrecht vnd nûsslich eigenthumb / als ain baw-
rechter verkauffe / alsdan fällt er nit von den gangen bawrechten / son-
der er ist von dem / so vil er verkaufft hette / geschiden / Dann es solle die
straff nit grösser sein / dann das verbrechen. L. rescriptum. ff. de his quibus
indig. Ita dicit Bal. referente lasone in L. si. C. de iure Emphy.

So der baw
rechter seine
bawrecht
nit gar / son-
der ains
tails on wils
len des hers
re verkaufft.

So ers aber verkaufft hette / als hette er das recht stracks eigenthum/
so ist er alsdan von dē gangen bawrecht geschide / wo er gleich nur ainen
tail / vñ nit dē gang verkaufft hette / Dan in disem fall / wann der bawrech-
ter verkaufft als sey er der eigenthumber / wirt er geacht / als verachte er
die person des eigenthumers / vñ dise straff volgt nit von wegen des ver-
kaufs / sond von wegē verachtung der person des grundtherin / So man
dan die person des grundtherin ansicht / so veracht er nit aine tail / sond die
gang person des grundtherin / Derhalbē so er in disem fall gleich nur aine
tail seiner bawrecht verkaufft / so fällt er von der gangen gerechtigkeit.
Et pro hac doc. opus est tex. in L. quidā in iure. S. donationē. ff. de dona. et ibi

Drittes Buch

ita not. declarat Bar. respondēdo ad L. rescriptū. ff. de his quib. ut indig. & ita in simili dicit Bal. in c. i. in iij. col. in fi. de alie. feu. per d. L. quidā in iure. S. si.

Dises aber/das der bawrechter von den gangen bawrechten/von wegen das er als ain eigenthumber verkaufft hette / geschiden solte sein / hat allain in weltlichem burgerlichem / aber nit in Geistlichem rechten stat / vnd wurden in Geistlichem rechten nit vmb mer dann vmb sonvil er verkaufft hette / geschiden sein. Secundum Io. An. in c. ij. extra de feu. in nouella. & Bal. in locis præallegatis. Dann nach sag der Geistlichen / solle die straff niemals grösser dan das verbrechen sein. C. omnis. extra. de pernitent. Vñ habē auff dise subtiligkeit des burgerlichen rechtens in diesem gegenwürtigen fall kein auffmerckung.

So ain hauffraw ainen bawrechter hette / vnd er wolte seine bawrecht verkauffen / ob es genüg sey / das ers irem hauffwirt anbiete / oder verkünde :

So ain weib
ainem baw-
rechter hette

So ain hauffraw ainen bawrechter hette / der seine bawrecht verkauffen wolte / so ist genüg das ers irem hauffwirt verkünde / vñ ist von vnnöten die hauffraw vmb die bewilligung züerfuchen / dann es ist eben sonvil als hette er irs verkündet. Tex. no. in L. aut quialiter. S. sed. & seruis. iuncta. glo. i. ff. quod ui aut clam.

Wann der bawrechter seine bawrecht on bewilligung seines Grundtherin verkaufft / vnd doch dem kauffer mit eingeanwort hette / ob er von seiner gerechtigkeit geschiden sey :

Wann der bawrechter seine bawrecht on bewilligung seines grundtherins verkaufft vñ doch dem kauffer nit eingeanwort hette / so ist er darinnen nit von seiner gerechtigkeit gefallen. Ita tenet Spec. sing. in d. S. nunc aliqua. in uer. xcv. quia verbum vendere est cum effectu intelligendum. L. i. S. hæc uerba. el. i. cum uulgaribus. ff. quod quisq. iuris.

Jedoch hat diser anzug allain seinen furgang / so der bawrechter die vberantwortung weder auffrichtung / noch durch ainē andern schein gethan. Dann so er die einantwortung auffrichtig / oder aber durch ainē andern schein gethan / als so er hette gehandelt / dz ers von wege des kauffers besässe / vñ erlaubte doch dē kauffer einzufaren in die ertauften bawrecht / Alsdann so wurde er von seiner gerechtigkeit gefallen sein / vñ jetz gar nit wo gleich der verkauffer volgender zeit sein bawrecht widerumb an sich löset / vnd dem grundtherin / der vmb solche verkauffung nichts gewisste / sein gült zalt hette. Ita limitat sing. istam conclu. do. An. de Bu. in consi. xxxiij. incip. de iure absq. longa allegatione planum mihi uidetur &c.

**Ende des dritten Buchs
von Bawrechten.**